

# Roßweiner



# Nachrichten



2.900 Exemplare

Nummer 11

Donnerstag, den 14. November 2013

## 22. Roßweiner Weihnachtsmarkt

Veranstaltungsort Marktplatz 29.11.–01.12.2013

### Freitag, 29.11.2013

18.00 Uhr **Weihnachtsmarkteröffnung und Glühweinverkostung**  
mit den Roßweiner Spielleuten

19.30 Uhr **Kabarett SANFTWUT „Weihnachtsmanni“** (Rathausaal)

### Samstag, 30.11.2013

13.00 Uhr **Blasorchester der Musikschule Döbeln**

ab 13.00 Uhr **Schauklöppeln im Heimatmuseum**

14.00 Uhr **Anschnitt des Weihnachtsstollens**

14.15 Uhr **„Winterliche Tänze“** mit dem KJ SC

15.00 Uhr **Weihnachtskonzert** der Chorgemeinschaft „Frisch Auf“ e.V.  
(Rathausaal)

15.15 Uhr **Puppentheater „Der gestohlene Weihnachtsmannsack“**

16.15 Uhr **Weihnachtsmann und Engel** besuchen die Roßweiner Kinder

17.45 Uhr **Lampionumzug** (Start: Kita „Unter den Linden“)

ab 18.45 Uhr **Leuchtjonglage – Show mit dem Duo Fuego**

ca. 19.15 Uhr **Aufspielen des Posaunenchores Roßwein**

ca. 20.00 Uhr **Feuershow mit dem Duo Fuego**

### Sonntag, 01.12.2013

13.00 Uhr **Blasquartett der Musikschule Döbeln und Glühweinprämierung**

ab 13.00 Uhr **Schauklöppeln im Heimatmuseum**

14.30 Uhr **Weihnachten mit der Striegistaler Heimatgruppe**

15.30 Uhr **Weihnachtsmann und Engel** besuchen die Roßweiner Kinder

17.00 Uhr **Alle Jahre wieder ...** ein heiterer musikalischer Abend  
mit Maik Oyen, dem Vokalquartett „LubaYola“ und den satirischen  
Texten von und mit Klaus Vejrazka (Rathausaal)

18.30 Uhr **Aufspielen des Posaunenchores Roßwein**

19.00 Uhr **Nachtwächterrundgang mit dem Heimatverein**  
(Treffpunkt Heimatmuseum)

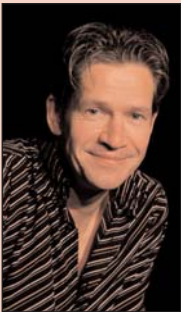


### Ausstellungen und Präsentationen:

- **Weihnachtscafé in der Rathausgalerie** – Der Förderverein der GS „Am Weinberg“ lädt zu Kaffee und Kuchen ein.
- **Weihnachtsbäckerei für Kinder mit der Bäckerei Zschiesche** am Samstag in der Rathausgalerie
- **Weihnachtsausstellung im Heimatmuseum „Backe, backe Kuchen – Ausstellung zur Bäckerzunft in Roßwein“**  
Öffnungszeiten: Sa. 13.00 bis 19.00 Uhr und So. 13.00 bis 18.00 Uhr
- **Große Modellbahnausstellung im Vereinshaus** des Roßweiner Modellbahnclubs, Döbelner Straße 65 Haus D,  
Öffnungszeiten: Samstag 14.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr und Sonntag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- **Glücksrad** der Stiftungskasse Roßwein auf dem Markt, Samstag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
- **Rathauskeller Öffnungszeiten:** Freitag 17.00 bis 23.00 Uhr, Samstag 13.00 bis 23.00 Uhr, Sonntag 13.00 bis 19.00 Uhr
- **Weihnachtsmarkt Öffnungszeiten:** Fr. 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr,  
Sa. 13.00 Uhr bis 22.00 Uhr und So. 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr

## SANFTWÜTIGER Kabarettist am 29. November 2013 in Roßwein zu Gast

Die diesjährige Kabarettveranstaltung zum Auftakt des 22. Weihnachtsmarktes wird von dem Ensemblemitglied des Leipziger Kabarett „Sanftwut“, Thomas Störel alias Manni bestritten.



Manni, eine Kunstfigur, die natürlicher kaum sein könnte. Manni hat seine ganz eigene Art sich die Welt zu erklären und damit hält er nicht hinterm Berg. Neben den Alltagsthemen

aus Familie und Kiez beschäftigen ihn auch die großen Dinge im Land. Seine Kleidung ist gelinde gesagt bequem und mit ihr hat er seinen Stil gefunden. Wie Manni sich mit dem Thema Weihnachten auseinandersetzt zeigt er in seinem Programm „Weihnachtsmanni“.

Thomas Störel schlüpft in diese Rolle, die er wundervoll ausfüllt. Der gutaussehende „Charmeurl am Klavier“ des sanftwütigen Kabarettensembles bedient sein Publikum mit einer Mischung aus Comedy, Satire und hausgemachter musikalischer Kleinode. Er verwandelt sich während des Programms in die unterschiedlichsten Personen und zeigt dabei sein Talent zum Parodieren.

### ■ Vorstellung in Roßwein:

„Weihnachtsmanni“ am 29. November 2013, 19.30 Uhr, großer Rathaussaal. Kartenpreis: 18 Euro, erm. 13 Euro;

**Noch wenige Restkarten erhältlich unter 034322/4660 oder zentrale@rosswein.de!**

## „Alle Jahre wieder...!?“

... der Stress in der Vorweihnachtszeit. Alle Jahre wieder die Suche nach dem passenden Weihnachtsbaum! „Alle Jahre wieder das leidige Thema der Geschenke und die Angst, nicht die richtigen zu kaufen! – Doch zum Glück gibt es „Alle Jahre wieder...“ am ersten Advent im Roßweiner Rathaussaal – das traditionelle Abschluss-Konzert zum Weihnachtsmarkt.

Der Roßweiner Künstler Klaus Vejrazka legte dafür wieder seinen Pinsel aus der Hand, um mit spitzer Feder einige ironisch-satirische Texte zu Papier und am 1. Advent zu Gehör zu bringen.

Maik Oyen interpretiert im ersten Teil dieses Abends gemeinsam mit dem Dresdner Pianisten Alexander Köhler einige Lieblingsstücke ihrer gemeinsamen fast 20jährigen Zusammenarbeit – eine Melange aus Musik der 20er Jahre, swingigen Sinatra-Songs und anspruchsvollen Chansons.

Im zweiten Teil musizieren die beiden mit dem Vokalquartett „LubaYola“. Gemeinsam spannen sie den musikalischen Bogen vom mittelalterlichen Liebeslied über weihnachtliche Weisen sowie Evergreens im Stile der Comedian Harmonists bis hin zum mitreißenden Elvis-Hit „Fever“.

Dieser heiter-ironische aber auch besinnliche Abend ist am **01.12.13 um 17.00 Uhr** im Roßweiner Rathaussaal zu erleben.

Der Vorverkauf für die Veranstaltung hat begonnen. Karten sind im Rathaus zu den üblichen Öffnungszeiten erhältlich. Die Karten kosten im Vorverkauf 9 Euro/erm. 5 Euro.



## Neues aus der Förderschule Roßwein



In den vergangenen Tagen haben sich die Mädchen und Jungen der 3. Klasse im Sachkundeunterricht viel mit dem Thema Herbst beschäftigt. Besonders interessant war es für die Kinder, im Wald genau das zu entdecken, was im Unterricht besprochen wurde. Einige hatten auch die Hoffnung, Rehe und andere Tiere zu sehen. Das hat leider nicht geklappt. Aufgeregt liefen die Kinder durch den Wald und freuten sich über das, was sie so fanden. Es wurden viele Herbstfrüchte, Zweige, Zapfen und andere Naturmaterialien gesammelt. Wieder in der Schule, ging es dann an die Arbeit. Unter Anleitung der Praktikantin, Frau Schulz, entstand eine Kiste zum Thema Herbst. Hier sollte durch Ertasten erkannt werden, welche Materialien sich in ihr befinden. Dabei entwickelten die Kinder viel Phantasie. Doch etwas fehlte in diesen Herbsttagen: Der Wind. Sehnsüchtig schauten die Kinder immer wieder zum Himmel. Doch er hing immer wieder voller Regenwolken. Aber welch ein Glück. Am letzten Schultag vor den Herbstferien tobte sich der Wind so richtig aus. Schnell liefen die Kinder zu Frau Richter in die Ziegeleistraße. Sie hatte eine besonders tolle Überraschung vorbereitet. Jedes Kind bekam von ihr und ihrer Betreuerin, Frau John, einen Drachen geschenkt. Dann hieß es „Ab auf die Wiese!“ Bald schwebten die Drachen hoch in der Luft und so mancher Anwohner blieb stehen, um die fröhlichen Kinder mit ihren Drachen zu beobachten und erinnerte sich vielleicht an die eigene Kindheit. Aber alles hat auch einmal ein Ende. Völlig erschöpft vom vielen Rennen wurden die Drachen eingeholt und es ging wieder in die Schule. Alle Kinder nahmen sich für die Herbstferien vor, ihre Drachen wieder steigen zu lassen. Vielleicht können Frau Richter und Frau John einen der Drachen in den Herbstferien am Himmel wiedererkennen.

Margitta Przybyl

## GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

die zurückliegenden Oktoberwochen brachten uns spätsommerliche Temperaturen, freudige Entscheidungen und unbefriedigende Situationen.

So erfolgte im September eine eher ernüchternde Beratung mit der Landestalsperrenverwaltung (LTV) und den Bürgermeistern der Städte und Gemeinden, die an der Freiburger Mulde liegen, im Gemeindeamt Reinsberg. Thema waren die Hochwasserrückhaltebecken im Oberlauf der Mulde an der Bobritzsch. Der geplante Bau wurde den Bürgermeistern bereits in einer ähnlichen Beratung im Jahre 2010 in Freiberg vorgestellt. Leider sind diese Vorhaben bisher nur sehr stockend vorangekommen. Ein Hauptgrund dafür sind wahrscheinlich naturschutzrechtliche Bedenken. Diese haben die Realisierung derart verzögert, dass mit einem Baubeginn des ersten Beckens in Oberbobritzsch frühestens 2016/2017 zu rechnen ist. Der Baustart des zweiten Beckens bei Mulda ist vor 2020 unrealistisch, da durch gründliche Vorbereitungen bereits im Vorfeld naturschutzrechtliche Bedenken ausgeräumt werden sollen. Durch diese Bauverzögerungen wiederum steht die Finanzierung des Beckens bei Mulda in Frage. Von der Landesregierung wird gegenwärtig nur der Bau beider Becken unterstützt und auch befürwortet. Für Roßwein würde dabei eine schnelle Errichtung der Becken einen ersten guten Hochwasserschutz bieten. Anhand der Pegelstände des Juni-Hochwassers 2013 wurde durch die LTV in der Sitzung aufgezeigt, dass diese beiden Becken in den Städten Mulda, Nossen, Roßwein und Döbeln für den Hochwasserschutz tatsächlich dienlich gewesen wären.

In direkter Nähe der Becken hätten sich die Wasserdurchflussmengen in der Stadt Mulda etwa um die Hälfte verringert und somit wäre es praktisch zu keinen Überflutungen gekommen. In Nossen würden die Becken die Durchfluss-

menge immer noch um 30 %, in Roßwein zwischen ca. 25 % und 28 % sowie in Döbeln um 20 % verringern. In Roßwein wäre so die Stadtbadstraße im Juni 2013 vom Hochwasser verschont geblieben.

Alle Bürgermeister waren sich zu dieser Sitzung einig, dass der Bau der Rückhaltebecken eine vordringliche Aufgabe für den Hochwasserschutz darstellt. Wir werden hierzu einfordern, dass die Finanzierung beider Becken vollumfänglich gesichert wird. Zudem dürfen diese Vorhaben nicht weiter unter dem Deckmantel des Naturschutzes blockiert werden. So wie hier Naturschützer durch Lobbyarbeiten den Bau zu verhindern versuchen, brauchen wir eine Lobby der Betroffenen FÜR den Bau der Rückhaltebecken. Gegenüber sächsischen Politikern und Behörden sowie der Presse werden die Bürgermeister dieses Thema verstärkt ansprechen.

Der Hochwasserschutz in Roßwein hingegen soll nun unser gemeinsames Thema sein.

Da bekannter Weise der durch die LTV geplante feste Hochwasserschutz nicht verwirklicht wird, hat sich die Stadtverwaltung nach transportablen Hochwasserschutzelementen für die betroffenen Bereiche umgesehen. In einer Informationsveranstaltung sollen **am 19. November 2013** verschiedene Lösungen und Anbieter vorgestellt werden, welche im Ernstfall einen schnellen Hochwasserschutz bieten und möglichst in Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Betroffenen in den kommenden Jahren umgesetzt werden. Alle interessierten Grundstückseigentümer weisen wir hiermit nochmals auf die Einladung hin, die Ihnen in den letzten Tagen zugestellt wurde. Es würde uns freuen, wenn viele Betroffene an der gemeinsamen Veranstaltung mit dem Technischen Ausschuss, Umwelt, Kultur und Soziales teilnehmen würden.

Eine positive Nachricht erreichte uns Ende Oktober aus dem Landratsamt Mittelsachsen, welche für große Freude unter den Stadträten und der Stadtverwaltung sorgte.

Durch die Verabschiedung des Nachtrags-

haushaltes und der darin für die kommenden Jahre beschriebenen Finanzsituation der Stadt Roßwein hat uns die Rechtsaufsicht mit Schreiben vom 21. Oktober 2013 die Kreditermächtigung über 1,4 Millionen Euro genehmigt. Diese Darlehensaufnahme wird als Eigenmittel für die Komplettsanierung der Oberschule benötigt. Die Gesamtkosten für die Sanierung der Schule belaufen sich auf 3,6 Mio. Euro. Nach Beendigung der Sanierungsarbeiten soll die Schule zum kommenden Schul- und Heimatfest den Schülern übergeben werden.

Mit der Kreditaufnahme erhöht sich leider die Pro-Kopf-Verschuldung von 399,83 Euro auf 446,13 Euro. Eine Verringerung des Schuldenstandes auf 300,00 Euro bis 2015 war zwar persönliches Ziel des Bürgermeisters, jedoch glaube ich, dass eine erneute Erhöhung des Schuldenstandes für den Zweck der Investition jederzeit gerechtfertigt ist. Hoffen wir nun auf eine zügige Komplettsanierung und die Einhaltung des Sanierungszeitraumes. Gemeinsam mit unserer dann sanierten Oberschule und der im Jahre 2015 zum Abschluss kommenden Staatsstraßensanierung wird sich das Bild der Innenstadt weiter verbessern. Freuen wir uns zunächst über den Baustart für die Sanierung der Staatsstraße sowie unserer Oberschule und hoffen, dass die Baumaßnahmen nicht durch einen frühzeitigen Wintereinbruch behindert werden.

Schon heute möchte ich Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, auf den diesjährigen Roßweiner Weihnachtsmarkt in der Zeit vom 29. November bis 01. Dezember 2013 recht herzlich einladen und wünsche Ihnen bis dahin einen ruhigen und freundlichen November.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Veit Lindner, Bürgermeister

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN AUS DEM AMT

## ■ Bekanntmachung der Sitzungstermine der Stadt Roßwein

Am **19. November 2013** findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt. (siehe Schaukästen)

Am **05. Dezember 2013** findet um 18.00 Uhr im kleinen Rathaussaal der **Technischen Ausschusses, Umwelt, Kultur und Soziales** statt.

Am **10. Dezember 2013** findet um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Niederstriegis eine öffentliche Sitzung des **Niederstriegiser Ortschaftsrates** statt.

Am **12. Dezember 2013** findet um 18.00 Uhr im großen Rathaussaal eine öffentliche Sitzung des **Roßweiner Stadtrates** statt.

Am **18. Dezember 2013** findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt. (siehe Schaukästen)

*Die entsprechenden Tagesordnungen der Sitzungen werden an der Verkündungstafel des Rathauses der Stadt Roßwein öffentlich bekannt gemacht.*

*Außerdem hängen die Tagesordnungen zur Information der Bürger in den städtischen Schaukästen aus.*

## STADTNEWS – AUSZÜGE VON DER ROßWEINER HOMEPAGE

## Begrüßungsgeld für Neugeborene

Am Montag, dem 15. Oktober folgten 13 Neugeborene samt Eltern der Einladung des Bürgermeisters und trafen sich zu einer kleinen feierlichen Veranstaltung im großen Rathaussaal.

Bürgermeister Lindner gratulierte den Eltern im Namen der Stadt zur Geburt ihres Kindes ganz herzlich und übergab ein kleines Geschenk für jedes Baby.

In Zusammenarbeit mit der Sparkasse Döbeln und der Volksbank Mittelsachsen wird für jedes Neugeborene ein Begrüßungsgeld in Höhe von je 50,00 EUR bereitgestellt. Auch von diesen Instituten erhalten die neuen Erdenbürger kleine Aufmerksamkeiten.

Mit der gemeinsamen Begrüßung durch den Bürgermeister und die Vertreter der beiden Geldinstitute wird die Entscheidung der Eltern gewürdigt, neues Leben zu schenken und mit einem Kind den Grundstein für eine Familie zu legen.



Die Stadt Roßwein gratuliert auf diesem Wege nochmals allen Eltern, wünscht Ihnen viel Freude beim Heranwachsen ihres Kindes und dem Nachwuchs eine glückliche Zukunft.

## Pressemitteilung des SSG Kreisverbandes Mittelsachsen

zur Konferenz über die weitere Umsetzung des Hochwasserschutzes in Mittelsachsen im Gebiet Bobritzsch und Freiburger Mulde

In einer gemeinsamen Beratung der Bürgermeister der Anrainerkommunen der Bobritzsch und der Freiburger Mulde und des 1. Beigeordneten des Landkreises Mittelsachsen, Dr. Manfred Graetz, mit Vertretern der Landestalsperrenverwaltung Sachsen (LTV) wurde der Stand der Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen – im Besonderen die laufenden Verfahren zur Planung, Genehmigung und zum späteren Bau der Hochwasserrückhaltebecken in Oberbobritzsch und Mulda – erörtert.

Die Feststellung der LTV, dass die Dimensionierung beider geplanter Hochwasserrückhaltebecken anhand des aktuellen Hochwasserereignisses vom Juni 2013 überprüft wurde und sich als absolut richtig erwiesen hat, nahmen die 11 anwesenden Bürgermeisterin-

nen und Bürgermeister zufrieden zur Kenntnis. Die Kommunalpolitiker fordern geschlossen und mit Nachdruck die Umsetzung dieser Hochwasserschutzmaßnahmen.

Weniger erfreulich ist, dass das Planfeststellungsverfahren für das Becken in Oberbobritzsch noch einige Monate dauern wird und dass sich der Zeitraum für die Planfeststellung des Beckens in Mulda deutlich in die Länge zieht. Kein Verständnis gibt es, wenn übertriebene Naturschutzinteressen über den Schutz von Wohn- und Wirtschaftsgütern und letztendlich der in der Region lebenden Bevölkerung gestellt werden. Die kommunalen Amtsträger legen viel Wert darauf, dass die Planfeststellungsbeschlüsse auch im eventuellen Fall ihrer Beklagung Bestand haben.

In der Diskussion wurde auch die Notwendigkeit einer bedarfs- und zeitgerechten Bereitstellung der für den Bau beider Becken erforderlichen Finanzmittel deutlich gemacht. Die Bürgermeister forderten mit Nachdruck, dass trotz der vielen anderen Prioritäten, die durch das Junihochwasser entstanden sind, die Finanzierungen für beide für die Region so wichtigen Hochwasserrückhaltebecken vom Freistaat Sachsen langfristig sichergestellt werden. Der Bevölkerung könnte bei einem zukünftigen Hochwasserereignis nicht vermittelt werden, dass sinnvolle Vorsorgemaßnahmen in Oberbobritzsch und Mulda wegen fehlender Finanzierung Wünsche auf dem Reißbrett bleiben.

Der Kreisverband des SSG Mittelsachsen wie auch der Landkreis werden die beiden Hochwasserrückhaltebeckenprojekte der Landestalsperrenverwaltung weiterhin eng begleiten und ein zielstrebiges Voranschreiten der beiden Vorhaben beim Freistaat einfordern.

stellv. Vorsitzender Bürgermeister Hubricht Reinsberg, 19.09.2013

## Endlich!!! Start für Straßenbau erfolgte

Stadtgeschichtlich betrachtet, mutet das Sperrschild an der Einfahrt zur Herrmannstraße eher historisch an, denn es bezeugt den Beginn von Bauarbeiten, auf die Roßwein knapp 23 Jahre gewartet hat.



Seit dem 07. Oktober 2013 wird offiziell am ersten Bauabschnitt der innerstädtischen Staatsstraßentangente S 34/S 39 gearbeitet. Zum Start, kurz vor der kalten Jahreszeit, wurde ein kurzes Stück auf der Herrmann-

straße bis zum Abzweig Schrebergartenstraße von der Baufirma in Beschlag genommen. Zunächst wurde der alte Straßenbelag entfernt und die Pflasterungen aufgenommen.

Viele Roßweiner freuen sich, dass endlich mit den Maßnahmen begonnen wurde, da der Zustand der Straße, vor allem auch im Bereich Döbelner Straße, mehr einem Acker gleicht als einer Straße. Im kommenden Jahr soll der zweite Bauabschnitt von der Lommatzcher Straße bis zum Abschnitt Herrmannstraße zuerst erledigt werden, bevor man über die weitere Herrmannstraße/Obere Weinbergstraße und Döbelner Straße den Restverlauf des innerstädtischen Ringes realisiert. Zuletzt soll die Dresdener Straße erneuert werden, und der Gesamtbauabschluss wird für Mitte 2015 in Aussicht gestellt.

Die Stadtverwaltung bittet die betroffenen Anwohner und Verkehrsteilnehmer auf den jeweiligen Straßenabschnitten um Verständnis für die Baumaßnahme und um Einsicht bei kurzzeitigen Sperrungen und daraus resultierenden längeren Verkehrswegen.

## Flussbett wird beräumt

Am Flusspegel, welcher sich in Mahlitzsch an der Mulde befindet, wurde in der ersten Oktoberhälfte eine Flussbettberäumung durchgeführt.



Diese Maßnahme war notwendig, um zukünftige Pegelmessungen nach dem Hochwasser 2013 wieder fehlerfrei durchführen zu können. Gleichzeitig wurde die Flussbreite in dem Abschnitt wieder in den Originalzustand versetzt.

## Restarbeiten am Bahnübergang Ullrichsberg

In der zweiten Oktoberhälfte führte die Bundesbahn die Restarbeiten der Sanierung am Bahnübergang Ullrichsberg durch.

Aufgrund der Baumaßnahme durch den Abwasserzweckverband waren den Mitarbeitern der Bahn zurückliegend die Hände gebunden. Nunmehr wird eine Lichtsignalanlage und Einfädelspur aus Richtung Ullrichsberg kommand errichtet. Bis Ende des Monats soll die Baumaßnahme abgeschlossen sein. Danach wird die Straße vom Ullrichsberg zur Klinge zur Nutzung wieder freigegeben.

## STADTNEWS – AUSZÜGE VON DER ROßWEINER HOMEPAGE

**Hochwassermaßnahme umgesetzt**

Mitte Oktober hat die Firma Baulogistik Döbeln GmbH den Mühlgrabenabschnitt zwischen den Studentenwohnheimen und der sogenannten „Glasschleife“ von Schlamm und Geröll befreit, welches die Flut 2013 anspülte. So ist gewährleistet, dass das Wasser zukünftig wieder ungehindert und schnell abfließen kann sowie die angrenzenden Bebauungen entsprechend geschützt sind.

**Geschäftsführer feiert Geburtstag**

Wolfgang Weise, der Geschäftsführer der OFM Abwasserentsorgungs GmbH Roßwein, feierte am Sonntag, dem 20. Oktober seinen 65. Geburtstag.



Zahlreiche Gratulanten überbrachten dem Jubilar ihre Glückwünsche. Den Eintritt ins Rentenalter verschiebt Wolfgang Weise jedoch, da zunächst noch die Zukunftsausrichtung des Abwasserzweckverbandes von ihm angeschoben werden will.

Neben zahlreichen Geschäftskunden und Teilnehmergemeinden gratulierte auch der Vorsitzende der CDU-Fraktion Herrn Weise zu seinem 65. Geburtstag und dankte ihm für die gute und solide Arbeit, welche dafür sorgt, dass die OFM Abwasserentsorgungs GmbH auf gesunden Beinen steht.

**20 Jahre  
Reha-Zentrum Roßwein**

Am Freitag, dem 18. Oktober 2013 feierte die Reha-Zentrum Roßwein GmbH ihr 20-jähriges Jubiläum.

Betreut werden hier seit der ersten Stunde im Beruf oder beim Sport verletzte Personen aller Krankenkassen sowie Privatversicherte. Neben Physiotherapien werden auch erweiterte ambulante Physiotherapien, Gruppentherapien und Ergotherapien angeboten. In Gruppentherapien sind Präventionskurse wie Rückenschule und Pilates sowie Reha-Sport und Babyschwimmen beheimatet. In der Ergotherapie werden Behandlungen bei Erkrankungen des Nervensystems, Behandlungen von Entwicklungs- und Verhaltensstörungen bei Kindern sowie tiergestützte Therapien angeboten und in Physiotherapien Krankengymnastik, Massage u. a.

Persönliches Training kann mit Sporttherapeuten ebenso genutzt werden wie Entspannungen, Unterwassermassagen oder eine klassische Massage bzw. manuelle Lymphdrainage.

Die Geschäftsführerin Annett Bauer führt das Unternehmen erfolgreich mit Prokurist Klaus Dahlke seit September 2009. Das Reha-Zentrum ist mit der hervorragenden Patientenresonanz sehr zufrieden und für seine sporttherapeutischen Angebote und Erfolge weit über die Grenzen der Stadt Roßwein bekannt. Diese Einrichtung gehört zum festen Bestandteil Roßweins.

Die Stadt Roßwein überbrachte ihre Glückwünsche zum Jubiläum und bedankte sich für die jahrelangen Dienstleistungen zum Wohle der Besucher des Reha-Zentrums und die hervorragende Genesungsrate der Patienten.

**Annemarie Beyer feierte  
103. Geburtstag****Wer hat mehr Lebenserfahrungen?**

So schnell kann das wohl niemand von sich behaupten.

Annemarie Beyer feierte am 30. Oktober ihren 103. Geburtstag und möchte viele Fragen beantwortet haben. Wer löst eine Feier eigentlich auf – der Gastgeber oder die Gäste, wenn sie müde sind? Das will Annemarie Beyer gern wissen, denn bei der Party zu ihrem 100. Geburtstag waren alle anderen Gäste viel früher geschafft als sie. „Das war früh um 3.00 Uhr“, erzählt die 103-jährige Dame mit verschmitztem Lächeln. Ganz offensichtlich geht es Frau Beyer gut. Bei jedem Gast, der klingelt, ist ein fast sirenenartiger Ton zu hören. „Wegen mir“, erklärt die Roßweinerin und zeigt auf ihre Ohren. Die seien nicht mehr ganz so gut. Genauso sind die Augen nach einer Operation nicht mehr hundertprozentig. „Aber sonst ist sie gesundheitlich gut drauf“, bescheinigt ihr Neffe Ulrich Braun aus Döbeln. Bürgermeister Veit Lindner möchte wissen, ob das Geburtstagskind immer noch die steile Treppe im Haus nutzt, um die anderen Räume ihrer Wohnung zu erreichen. „Natürlich“, erklärt Annemarie Beyer, „zwar etwas langsam, aber ich habe ja nochmal so große Räume im Obergeschoss“.

Ihr Neffe Ulrich Braun kennt derweil das Geheimrezept für ein so hohes Alter bei so guter Gesundheit. „Meine Tante war immer sportlich“ sagt er anerkennend. Sie habe Tennis gespielt, sei Ski gelaufen und Rad gefahren. Die Nichte Ute Ranitschke hat da noch eine andere Idee. Sie findet, dass es die Fröhlichkeit und der Optimismus ihrer Tante sind, die sie zufrieden machen, ja fast ansteckend wirken und sich immer schnell auf die große Familie übertragen.

Annemarie Beyer selbst hat keine Kinder, aber drei Stiefkinder, und von denen drei Enkel und sechs Urenkel. Sohn Dieter Beyer wohnt auf der Döbelner Straße gleich gegenüber. Hauptsächlich mit seiner und der Hilfe seiner Frau kann die 103-Jährige noch nahezu selbstständig im eigenen Haushalt leben.

Seit den 60er Jahren wohnt Annemarie Beyer in Roßwein. Geboren und aufgewachsen ist sie in Döbeln. Sie stammt aus der Staupitzmühle, die immer noch im Familienbesitz ist und nach dem neuerlichen Hochwasser gerade wieder aufgebaut wird. In der Mühle hat die Jubilarin anfangs auch im Büro gearbeitet,

## STADTNEWS – AUSZÜGE VON DER ROßWEINER HOMEPAGE

bevor sie aufs Landratsamt wechselte und nach ihrer Heirat als Hausfrau für Haushalt und Familie zuständig war.

Geistig fit hält die 103-Jährige gewiss auch ihr vielseitiges Interesse. Sie kann sich für Fußball als auch für Politik begeistern. Auch am Lesen hat Annemarie Beyer noch Spaß, und soweit es ihr möglich ist, verfolgt sie das Gemeindeleben.

## Danpower errichtet BHKW



Der Fernwärmeanbieter Danpower, welcher in Roßwein kommunale Objekte sowie auch Privathaushalte mit Fernwärme versorgt, errichtete am Mittwoch, dem 30.10.2013 eine BHKW-Anlage auf dem Gelände des ehemaligen Schmiedewerkes, auf welchem sich später der Schrotthandel ASRO niederließ. Das BHKW wird künftig dafür Sorge tragen, dass die Fernwärmepreise in der Stadt Roßwein deutlich gesenkt werden können. Damit kommt die Firma Danpower den Forderungen der Stadträte nach, um eine Vertragsverlängerung für die Fernwärmeversorgung bis 2021 zu rechtfertigen. Im letzten Jahr hatten die Stadträte im Zusammenhang mit der Komplettanierung der Oberschule für eine Vertragsverlängerung mit dem Fernwärmeanbieter gestimmt, wenn damit die Voraussetzungen für die Senkung der Fernwärmepreise geschaffen und die Bestimmungen der Energieeinspeiseverordnung umgesetzt bzw. eingehalten werden. Die Umsetzung der Einsparverordnungen (Nutzung und Einspeisung regenerativer Energien) war wiederum die Voraussetzung für den Fördermittelantrag zum Schulhausbau.

**MEHR IM INTERNET  
WWW.ROSSWEIN.DE**

## 20-jähriges Betriebsjubiläum der Firma Geisler



Am Freitag, dem 1. November 2013, feierte das Fuhr- und Rückeunternehmen Geisler sein 20-jähriges Betriebsjubiläum.

Der Gleisberger Unternehmer, welcher seine Hauptbetriebsstätte in der nebenanliegenden Gemeinde Ketzerbachtal, OT Grunau, betreibt, setzt dabei auf viele Standbeine.

Seit 1946 ist der Familienbetrieb Geisler in den Bereichen Transport- und Forstwirtschaft tätig. In Sachen Fuhr- und Transportunternehmen wird auf über 60 Jahre Erfahrung zurückgeblickt. Begonnen hat die Firma als Einmannbetrieb für Transport- und Rückearbeiten in der Region. Das Unternehmen hat sich seitdem zum branchenweiten, anerkannten Spezialisten für Transporte im Lebensmittel- und Flüssigkeitsbereich, aber auch für Holz- und Schüttguttransporte entwickelt. Mit einem technisch aktuellen Maschinen- und Fuhrpark wird auch auf individuelle Wünsche der Kunden eingegangen. Im Sägewerk sowie im Holzhandel kommt modernste Technik zum Einsatz und sichert so eine stetig wachsende Produktion, hohe Flexibilität und beste Qualität für das Endprodukt zu. Beim Werksverkauf werden vor allem Schnittholz aus heimischen Holzarten, Balken bis 14 m Länge, Palisadenbretter, Zäune, Latten, diverse Hobelwaren, Holzschutzprodukte und Befestigungsmittel angeboten. Selbst im Futtermittelvertrieb und dessen Transportes steht die Firma im Dienst ihrer Kunden. Neben Milch- und Molketransporten wird vor allem Bierhefe aller Arten angeboten.

Ein weiteres Standbein ist der Brennstoffhandel, welcher vor allem Braunkohlebriketts, Steinkohle, Holzkohle, Kaminholz, Spaltholz und Brennholz umfasst und so vor allem für die privaten Nachfrager der Region als verlässlicher Lieferant bekannt ist. Die Firma Geisler beschäftigt 42 Mitarbeiter und sucht gegenwärtig händleringend Berufskraftfahrer, Forstarbeiter und Sägewerker, um das gut ausgebildete, motivierte und verlässliche Team aufzustoßen. Weitere Informationen können unter [info@a-geisler.de](mailto:info@a-geisler.de) und auf der Homepage [www.a-geisler.de](http://www.a-geisler.de) abgerufen werden.

Bürgermeister Lindner überbrachte im Namen der Stadtverwaltung die herzlichsten Glückwünsche zum Jubiläum und wünschte der Familie Geisler stets zufriedene Kunden, eine stabile Auftragslage und eine weitere positive Entwicklung des Unternehmens.

## Ibas-Schuhe feiert 15. Geburtstag



Das Ibas-Schuhgeschäft auf der Querstraße in Roßwein feierte am Freitag, dem 1. November 2013, sein 15-jähriges Geschäftsjubiläum. Der Inhaber, Herr Riedemann, eröffnete vor 15 Jahren gleichzeitig neben dem Schuhgeschäft in Roßwein auch noch eine Filiale in den Städten Leisnig und Hartha. Das einzige Schuhgeschäft in Roßwein, welches ein umfassendes Angebot an Schuhen aller Art anbietet, hat sich gut entwickelt und verfügt über einen stabilen Kundenstamm. Aufgrund der persönlichen Ansprache seiner Mitarbeiter gegenüber den Kunden sowie über die überzeugende Qualität des Angebotes ist das Geschäft sehr beliebt und gut frequentiert.

Die Stadt Roßwein gratuliert Herrn Riedemann und seinen Mitarbeitern zum 15-jährigen Jubiläum und wünscht ihnen weiterhin einen stabilen Umsatz und großen Kundenkreis, womit auch in Zukunft das vielfältige Schuhangebot gesichert ist.

## Licht-Fachgeschäft am neuen Standort

Der im Volksmund genannte „Lampenladen“ auf der Dresdener Straße ist umgezogen.



Gleich nebenan zog das Fachgeschäft in den ehemaligen Tapetenfachmarkt ein. In freundlicher und heller Atmosphäre kann Herr Dubiak somit sein umfassendes Angebot präsentieren, welches von verschiedensten Lampen, Lampenersatzteilen über weiße Ware, wie Waschmaschinen, Kühlschränke, Trockner, Kaffeemaschinen etc. bis hin zu Haushaltswaren und weihnachtlichen Dekorationsartikeln, reicht. Das Fachgeschäft ist montags bis freitags geöffnet und vor allem durch seinen Service bei der Kundschaft beliebt.

## STADTNEWS – AUSZÜGE VON DER ROßWEINER HOMEPAGE

Die Stadtverwaltung gratuliert dem Inhaber, der Elektro Roßwein GmbH, ganz herzlich zum Umzug und wünscht weiterhin zufriedene Kunden und Umsatzzuwächse in den neuen Geschäftsräumen.

### Für alle Sinne...

...war die musikalische Lesung am Freitag, dem 01.11.2013 tatsächlich. Almut Bieber und Ute Lomtscher von der Christlichen



Buchhandlung organisierten einen stimmungsvollen Abend, an dem alle Sinne angesprochen wurden. Der Pianist Tobias Forster spielte virtuos eigene Kompositionen sowie eigene Bearbeitungen bekannter Stücke auf dem Konzertflügel des Rathaussaales. Titus Müller las aus seinem historischen Roman „Die Todgeweihte“ und gab dazu interessante Informationen zum Mittelalter auf die er im Zuge seiner Recherchen zu dem Buch gestoßen war. Neben Wein boten die Veranstalter auch schmackhafte Kostproben verschiedener Brotsorten an. Die Gäste in dem vollbesetzten Rathaussaal waren sich am Schluss der Veranstaltung einig darüber, dass es ein sehr gelungener Abend war.

### Modelleisenbahnfreunde treffen sich in Roßwein

Die Freunde der Modelleisenbahner trafen sich vom 2. bis 3. November 2013 zum jährlichen, traditionellen Modultreffen in Roßwein. Sie simulierten den Bahnbetrieb im kleinen Maßstab der Spurbreite TT und hatten sich auf eine Zeitreise in die 1980er Jahre festgelegt. „Es



war das 14. Treffen im 13. Jahr, und zu dieser nichtöffentlichen Veranstaltung haben sich 55 Freunde der Spurbreite TT (1:120) aus ganz Deutschland eingefunden“, wie Torsten Stein, der Vorsitzende des Modelleisenbahnclubs Roßwein, berichtete. Leider war es in diesem Jahr kein internationales Treffen, da aufgrund der Schädigung der Roßweiner Stadtsporthalle durch die Juni-Flut der Platz nicht zur Verfügung stand und die Ausweichhalle an der Grundschule nur 55 Teilnehmer aufnehmen konnte. Dennoch rollten über 80 Züge auf dem rund 200 m langen Gleisbett und simulierten so den Fahrbetrieb der 80er Jahre. Wie Torsten Stein weiter berichtete, wurde das Treffen monatelang vorbereitet. So bringen Fans teilweise bis zu 20 Loks und kistenweise Waggons mit, andere wiederum reisen ausschließlich mit genormten Modulen an, welche vor Ort aneinandergesetzt werden. Am Ende entsteht eine komplexe Miniwelt, die es so praktisch in keinem Wohnzimmer geben kann. Unter den „Spielern“ sind Physiker, Rechtsanwälte, Tierärzte und IT-Spezialisten. Sie alle treffen sich in Roßwein zum Erfahrungsaustausch. Ein junger Mann hat eine eigene amerikanische Lokomotive entworfen und mit einem 3-D-Drucker Realität werden lassen. Am Rande erklärte er, wie die Rundungen des Daches und die Aufbauten entstanden und so dem Vorbild sehr nahe kamen. Im kommenden Jahr findet dann das 15. Modultreffen in Roßwein statt, worauf sich der Roßweiner Modelleisenbahnclub bereits heute freut und erste Vorbereitungen getroffen hat.

### Übrigens:

**Die Roßweiner Modelleisenbahnfreunde befinden sich im 25. Jubiläumsjahr ihrer Vereinsgründung. Wir gratulieren!**

### Eispokal im Boxen



Am Samstag, dem 02. November konnten die Zuschauer in der gut besuchten Halle 42 Vorausscheidkämpfe sehen und am Sonntag 25 Finalkämpfe verfolgen.

Für die Trainer, Kampfrichter und viele ehrenamtliche Helfer war es ein Mammutprogramm. Der Roßweiner SV und der Boxclub Döbeln, die beim Eispokal als Boxteam Döbeln/Roßwein und als gemeinsamer Veranstalter antraten, schnitten dabei besonders gut ab. „Es ist schön, dass wir seit langer Zeit wieder einmal den Mannschaftspokal erkämpfen konnten“, freute sich Steve Hengst, stellvertretender Abteilungsleiter im Boxen. Den größten Sieg erkämpfte Melanie Liebe. Sie konnte in ihrem Finale die deutsche Vizemeisterin aus Berlin besiegen und sich so das „Gold“ sichern. „Wir wussten, dass es für Melanie schwer wird, doch sie war heute richtig heiß“, berichtet Steve Hengst, der Melanie Liebe auch trainiert. Vor zwei Jahren hatte Melanie beim Eispokal noch gegen die Berlinerin verloren, doch diesmal bezwang sie diese in der Klasse weiblich bis 54 kg. Bereits in der zweiten Runde stand die Siegerin fest, durch technischen Knockout. Alle sind sehr stolz auf sie. „Ein großes Lob geht an die Kampfrichter“, bestätigt Steve Hengst. Diese hätten alle Kämpfe immer richtig bewertet, es seien immer die Richtigen zum Sieger erklärt worden“.

Das im kommenden Jahr stattfindende 15. Eispokal-Boxen soll dann wahrscheinlich den Namen des bisherigen Großsponsors Arndt Grafe tragen – als Hommage an den Unterstützer des Sportes.

## AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG – RÜCKBLICK

### Die Eröffnung der Retrospektive zu Rainer Wriecz am 18. Oktober füllte die Roßweiner Rathausgalerie



Zwei Jahre nach seinem Tod versammelten sich Verwandte, Freunde, Bekannte und Neugierige aus dem ganzen Land in der Rathausgalerie, um den Bildern des verstorbenen Malers Rainer Wriecz nahe zu sein, seiner zu gedenken oder ihn und seine Kunst erstmals zu entdecken.

Miriam Siebert, eine langjährige Weggefährtin, sprach über ihre Zeit mit Rainer Wriecz, über die gemeinsamen Jahre als Oppositionelle, als langjährige Vertraute, als Verbündete, die das Leben ausein-

ander trieb und noch rechtzeitig vor dem Tod des Künstlers wieder zusammenführte.

Mit einer Videosequenz, die Stephan Wriecz (Sohn des Malers), den Gästen des Abends vorspielte, wurde Rainer Wriecz für kurze Zeit gegenwärtig. Zu sehen war ein Essen mit Freunden, im Kerzenschein zeichnete sich das Gesicht des 52-jährigen ab. Es ertönten Flötenklänge, wie an dem Abend an dem das Video aufgenommen wurde. Stefanie Börnert fing mit ihrer Flöte und den anderen Instrumenten die Stimmung im Raum auf.



Es war ein ganz besonderer Abend, für einen besonderen Menschen gemacht von denen, die sich ihm verbunden fühlen. Für unsere Stadt war es eine außergewöhnliche Veranstaltung, bot sie doch den Roßweinerern die Möglichkeit, einem für viele noch unbekannt gebliebenen Künstler näher zu kommen.

Angeregte Gespräche und Freude über die gelungene Veranstaltung sorgten dafür, dass sich die Gäste bis in den späten Abend in der Rathausgalerie zwischen all den Bildern Rainer Wrieczs wohlfühlten.



## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN AUS DEM AMT

### Öffentliche Bekanntmachung Beschlüsse aus der 44. öffentlichen Stadtratssitzung vom 20.06.2013

#### Beschluss Nr 2013/082

Der Stadtrat Roßwein beschließt die Betriebskostenabrechnung der Kindereinrichtungen der Stadt Roßwein für 2012 und die Erhöhung des Elternbeitrages für Krippenkinder auf 180,00 Euro.

#### Beschluss Nr 2013/083

Der Stadtrat Roßwein beschließt:

1. Die Aufhebung des Beschlusses des Gemeinderates Niederstriegis vom 07.03.1991, Beschluss Nr. 12/2.
2. Die Aufhebung des Beschlusses des Gemeinderates Niederstriegis vom 21.09.2010, Beschluss Nr. 12/32/01.
3. Die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege der Stadt Roßwein.

#### Beschluss Nr 2013/084

Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Nutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßwein.

#### Beschluss Nr 2013/085

Der Stadtrat Roßwein beschließt die Feuerwehrsatzung der Stadt Roßwein in der vorliegenden Fassung.

#### Beschluss Nr 2013/090/a

1. Der Stadtrat von Roßwein beschließt für die Aufstellung der Aufhebung des vorzeitigen Bebauungsplanes „Alte Gießerei“ in Roßwein die im Abwägungsprotokoll aufgeführten Abwägungen zu den vorliegenden Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, der Nachbargemeinden und der Bürger.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange vom Ergebnis der Abwägung zu benachrichtigen. Das Abwägungsprotokoll (Anlage) ist Bestandteil des Beschlusses.

#### Beschluss Nr 2013/090/b

2. Der Stadtrat von Roßwein beschließt die Satzung (Anlage) zur Aufhebung des vorzeitigen Bebauungsplanes „Alte Gießerei“ in Roßwein. Die Verwaltung wird beauftragt, den Satzungsbeschluss und den Ort an dem der Plan für jedermann zur Einsicht bereitgehalten wird ortsüblich bekannt zu machen.

#### Beschluss Nr 2013/091

Der Stadtrat der Stadt Roßwein beschließt folgende Bewerber in die Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2013 aufzunehmen:

8. Sieghart Weber 04741 Roßwein, Am Bahnhof 2

Der Stadtrat der Stadt Roßwein bestätigt die Vorschlagsliste (Anlage) mit 8 Bewerbern.

### Beschlüsse aus der 46. öffentlichen Stadtratssitzung vom 29.08.2013

#### Beschluss Nr. 2013/111

Der Stadtrat Roßwein nimmt das Bauvorhaben „Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaik-Anlage“ im Gewerbegebiet „Am Sandberg“ in Ossig zur Kenntnis und bestätigt die gesicherte Erschließung.

#### Beschluss Nr. 2013/112

Der Stadtrat Roßwein stimmt dem Pacht-, Nutzungs- und Reservierungsvertrag mit der PVA-Invest SDG Energy GmbH & CO.KG, Gewerbegebiet, Säuritzer Str. Ost 1 in 01906 Burkau, für die Errichtung und den Betrieb einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des ehemaligen Speiseraumes der Grundschule Roßwein, Teilfläche des Flurstück Nr. 980/6, Gemarkung Roßwein, zu, mit der Bedingung, dass der Investor das Dach gemäß Anlage 3 des Vertrages saniert.

#### Beschluss Nr. 2013/113

Der Stadtrat Roßwein beschließt, dass mit der Stussak Projektentwicklung, Neue Welt 9 in 06925 Annaburg, ein Pachtvertrag bezüglich der Nutzung des Flurstückes Nr. 1084/3 der Gemarkung Roßwein für die Errichtung einer Photovoltaikanlage mit der Bedingung abgeschlossen wird, dass die Flurstücke 447/4 und 447 c der Gemarkung Roßwein ebenfalls für dieses Vorhaben genutzt werden. Vor Abschluss des Pachtvertrages mit der Stadt Roßwein ist ein Pachtvertrag oder Kaufvertrag mit dem Eigentümer der Flurstücke Nr. 447/7 und 447 c, Gemarkung Roßwein, vorzulegen.

#### Beschluss Nr. 2013/106

Der Stadtrat Roßwein beschließt, auf der Grundlage des vorgestellten Ertüchtigungskonzeptes, die Planung des Hochwasserschutzdammes Otdorf weiter voranzutreiben.

#### Beschluss Nr.2013/107

Der Stadtrat Roßwein beschließt die weiterführenden Baugrunduntersuchungen und ingenieurtechnischen Leistungen in Höhe von 49.018,17 Euro an das Ingenieurbüro Tief- und Wasserbau GmbH, Mobschatzer Straße 15 in 01157 Dresden, zu beauftragen.

#### Beschluss Nr. 2013/121

Der Stadtrat der Stadt Roßwein beschließt, dass die Betreiber des Ferkelzuchtbetriebes in Seifersdorf zur Verringerung der Geruchsemission und damit der Belastung der Einwohner des Ortsteiles Seifersdorf die Abluftanlage

auf insgesamt 15 m erhöhen (Industrieschornstein auf 15 m, gekoppelt mit dem Einbau leistungsstärkerer Ventilatoren).

Dem Stadtrat ist bewusst, dass der Investor die Investitionsmaßnahme freiwillig zu seinen Kosten und entsprechend dem aktuellen Stand der Technik durchführt. Sollten sich gesetzliche Grenzwerte ändern, ist der Investor verpflichtet, diesen Forderungen nachzukommen.

#### Beschluss Nr. 2013/108

Der Stadtrat Roßwein beschließt die Vergabe zur Hochwasserschadensbeseitigung „Straßenbeleuchtung“ an die Elektro Roßwein GmbH, Mühlstraße 26 in 04741 Roßwein, zum Angebotspreis in Höhe von 15.205,38 Euro.

#### Beschluss Nr. 2013/117

Der Stadtrat Roßwein beschließt die Vergabe Hochwasserschadensbeseitigung „Fußweg Unter den Linden mit Spielplatz“ an die Firma LFT Tiefbau GmbH, Münchhofer Straße 3 in 04749 Ostrau, in Höhe von 41.205,23 Euro.

#### Beschluss Nr. 2013/124

Der Stadtrat Roßwein beschließt die Vergabe Hochwasserschadensbeseitigung „Nach der Wanne“ an die Firma LFT Tiefbau GmbH, Münchhofer Straße 3 in 04749 Ostrau, in Höhe von 20.616,75 Euro.

#### Beschluss Nr. 2013/122

1. Der Stadtrat Roßwein beschließt den Wirtschaftsplan für den Wald der Stadt Roßwein für das Planjahr 2014.
2. Der Stadtrat Roßwein beschließt den Vollzugsnachweis für den Wald der Stadt Roßwein für das Wirtschaftsjahr 2012.

#### Beschluss Nr. 2013/123

1. Der Stadtrat Roßwein beschließt das Betriebsgutachten für den Wald der Stadt Roßwein für den Planungszeitraum vom 01.01.2012 bis 31.12.2021.
2. Der Stadtrat Roßwein beschließt das Betriebsgutachten für den Wald der Gemeinde Niederstriegis für den Planungszeitraum vom 01.01.2012 bis 31.12.2031

#### Beschluss Nr. 2013/101

Der Stadtrat Roßwein beschließt den Verkauf des Flurstückes Nr. 251 der Gemarkung Gleisberg, Größe 4.780 m<sup>2</sup>, an die Bergmann+Hagen GbR, Richthofenhöhe 11 in 95445 Bayreuth, zum Kaufpreis von 1.290,60 Euro. Die Kosten des Vertrages und dessen Vollzug tragen die Erwerber.

Roßwein, den 05.11.2013



V. Lindner  
Bürgermeister



## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN AUS DEM AMT

### Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung

Auf Grund § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (GVBl. S. 55, ber. im GVBl. 2003 S. 159) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 28.03.2013 (SächsGVBl. 158), §§ 51 und 52 Straßengesetz für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (GVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Art. 5 SächsStOG v. 27.01.2012 (GVBl. S. 130) hat der Stadtrat der Stadt Roßwein in seiner Sitzung vom 07.11.2013 mit Beschluss Nr. 2013/149 folgende Satzung beschlossen:

#### Artikel 1 Änderungen

1. § 12 Abs. 1 erster Teilsatz wird wie folgt geändert:  
„Ordnungswidrig i. S. d. § 52 Abs. 1 Nr. 12 SächsStrG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig...“
2. § 12 Abs. 2 Satz 1 wird wie folgt geändert:  
„Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis 500,00 Euro geahndet werden“.

#### Artikel 2 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

#### ■ Hinweise gemäß § 4 Abs. 4 SächsGemO

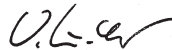
Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs.2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht werden.

Ist die Verletzung nach § 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Roßwein, den 08.11.2013



Lindner, Bürgermeister



Siegel

## SATZUNG über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe der Stadt Roßwein (Bekanntmachungssatzung)

Auf Grund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i.d.F. vom 18.03.2003, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 28.03.2013 (SächsGVBl. 158) und des § 6 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Form kommunaler Bekanntmachungen (Kommunalbekanntmachungsverordnung - KomBekVO) vom 19. Dez. 1997 hat der Stadtrat Roßwein in seiner Sitzung am 07.11.2013 mit Beschluss Nr. 2013/150 nachstehende Satzung beschlossen:

#### § 1 Geltungsbereich

- (1) Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Roßwein im Sinne dieser Satzung sind:
  1. die Verkündung von Rechtsverordnungen,
  2. die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und
  3. sonstige durch Rechtsvorschrift vorgeschriebene öffentliche Bekanntmachungen und öffentliche Bekanntgaben.
- (2) Soweit durch Rechtsvorschrift die ortsübliche Bekanntmachung oder die ortsübliche Bekanntgabe vorgeschrieben ist, erfolgt diese nach den Bestimmungen des § 4 dieser Satzung.

#### § 2 Öffentliche Bekanntmachung

- (1) Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Roßwein erfolgen durch Abdruck in den „Roßweiner Nachrichten“ (Amtsblatt der Stadt Roßwein und ihrer Ortsteile), soweit nicht durch Bundes- oder Landesrecht eine andere Regelung getroffen ist.
- (2) Öffentliche Bekanntmachungen haben mit vollem Wortlaut zu erfolgen. Sofern eine Rechtsverordnung oder Satzung genehmigungspflichtig ist oder genehmigungspflichtige Teile enthält, muss auch die Tatsache der Genehmigung unter Angabe der Genehmigungsbehörde und des Datums der Genehmigung bekannt gemacht werden.

#### § 3 Ersatzbekanntmachung

- (1) Sind Pläne oder zeichnerische Darstellungen, insbesondere Karten, Bestandteile einer Rechtsverordnung oder Satzung, können sie dadurch öffentlich bekanntgemacht werden, dass
  1. ihr wesentlicher Inhalt in der Rechtsverordnung oder Satzung umschrieben wird,
  2. sie an einer bestimmten Verwaltungsstelle zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten, mindestens aber wöchentlich 20 Stunden, für die vorgeschriebene Dauer von mindestens zwei Wochen niederlegt werden, und
  3. hierauf bei Bekanntmachung der Rechtsverordnung oder Satzung hingewiesen wird.
- (2) Absatz 1 gilt für sonstige öffentliche Bekanntmachungen entsprechend.

#### § 4 Ortsübliche Bekanntmachung und ortsübliche Bekanntgabe

- (1) Die in gesetzlichen Vorschriften vorgesehene „ortsübliche Bekanntmachung“ / „ortsübliche Bekanntgabe“ erfolgt, sofern bundes- oder landesrechtlich nichts anderes bestimmt ist, durch Aushang an der Bekanntmachungstafel auf dem Markt Roßwein. Der Aushang erfolgt in vollem Wortlaut während der Dauer von mindestens 3 Tagen.
- (2) Der Tag der Veröffentlichung ist auf dem Original der jeweiligen ortsüblichen Bekanntmachung /ortsüblichen Bekanntgabe urkundlich zu vermerken.
- (3) Ortsübliche Bekanntmachungen nach dem Baugesetzbuch erfolgen in der Form der öffentlichen Bekanntmachung gemäß § 2 dieser Satzung.

#### § 5 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN AUS DEM AMT

- (2) Gleichzeitig tritt die bisherige Bekanntmachungssatzung der Stadt Roßwein, beschlossen vom Stadtrat am 30.04.1998, außer Kraft.  
 (3) Ebenfalls gleichzeitig tritt die Bekanntmachungssatzung der ehemaligen Gemeinde Niederstriegis, beschlossen vom Gemeinderat am 21.10.2008, außer Kraft.

### ■ Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustandegekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustandegekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht, oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat

4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Roßwein, den 08.11.2013



V. Lindner

Bürgermeister der Stadt Roßwein



## Behinderung des öffentlichen Straßenverkehrs durch Bäume, Sträucher und Hecken

Oft erreichen uns Hinweise von Bürgern, dass im Gemeindegebiet der öffentliche Straßenverkehr an einigen Stellen durch Bäume, Sträucher oder Hecken behindert wird, die bis in den Verkehrsraum (Fußweg, Straße) reichen.

Ursache dafür sind häufig Anpflanzungen auf Privatgrundstücken, welche bei ungenügendem Rückschnitt die Sicherheit des öffentlichen Straßenverkehrs gefährden.

Jeder Grundstückseigentümer oder -besitzer (Mieter, Pächter) ist verpflichtet, seine Bäume, Sträucher und Hecken so zurückzuschneiden, dass der öffentliche Straßenverkehr nicht beeinträchtigt wird. Weder für Fußgänger noch für Fahrzeuge dürfen Behinderungen auftreten und die vorhandenen Verkehrszeichen müssen in jedem Fall für die Verkehrsteilnehmer sichtbar bleiben.

### ■ Über dem Straßenkörper sollten folgende Lichträume frei bleiben:

- 4,50 m über der gesamten Fahrbahn und über einem Sicherheitsraum links und rechts neben der Fahrbahn (Sicherheitsraum bei vorhandenem Bordstein 0,50 m, ohne Bordstein 0,75 m)
- 2,50 m über Rad- und Fußwegen (Gehwegen). Entlang der Gehwege ist der Bewuchs bis zur Gehweghinterkante zurückzuschneiden

Ein Rückschnitt in der Vegetationszeit (01. März bis 30. September) ist nur in Ausnahmefällen erlaubt. Solch ein Ausnahmefall liegt vor, wenn es sich aus Gründen der Verkehrssicherheit um eine dringend notwendige Maßnahme handelt.

Die Rechtsgrundlage für die Verpflichtung der Eigentümer und Besitzer ist der § 27 Abs. 2 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG). Diese Vorschrift berechtigt auch zu einer Beseitigung auf Kosten des Eigentümers oder Besitzers, falls dieser seiner Verpflichtung nicht nachkommt. Bei Versäumnissen wäre die Straßenbauverwaltung bzw. die Gemeindeverwaltung gezwungen, die Auslichtung im Wege der Ersatzvornahme auf Kosten der Beseitigungspflichtigen (Eigentümer, Besitzer, Nutzungsberechtigte) vorzunehmen.

## Der AZV „Obere Freiberger Mulde“ informiert

### Anpassung der Grundstücksentwässerungsanlagen an den Stand der Technik bis zum 31.12.2015

#### ■ Bau vollbiologischer Kleinkläranlagen

Der AZV „Obere Freiberger Mulde“ erinnert hiermit nochmals alle Grundstückseigentümer die nach dem Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) ihre Grundstücksentwässerungsanlage (Kleinkläranlage, abfluslose Grube) bis zum 31.12.2015 an den Stand der Technik anpassen müssen an die Einhaltung dieser Frist.

Die betreffenden Grundstückseigentümer wurden bereits mehrmals vom AZV „Obere Freiberger Mulde“ direkt angeschrieben.

Für die Anpassung der Anlagen können über den AZV Fördermittel bei der SAB beantragt werden. Diese Fördermittel reduzieren sich jedoch um 250 Euro je Jahr (max. jedoch um 500 Euro), wenn die Anpassung nicht bis zum Ende des Jahres erfolgt, das vom AZV für die jeweiligen Ortsteile vorgegeben wurde.

Weiterhin weisen wir darauf hin, dass nach dem Sächsischen Wassergesetz vom 12.07.2012 alle Einleitenehmung für Anlagen, die nicht dem Stand der Technik entsprechen, automatisch entfallen.

Es ist auch damit zu rechnen, dass zum Ende der Umstellungsfrist Lieferengpässe und damit einhergehende Verteuerungen der Anlagen entstehen können.

Mit freundlichen Grüßen

AZV „Obere Freiberger Mulde“

## Öffentliche Bekanntmachungen des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde“

Der AZV „Obere Freiberger Mulde“ teilt mit, dass der Entwurf des Haushaltsplanes des AZV „Obere Freiberger Mulde“ einschließlich Anlagen für das Haushaltsjahr 2014 in der Zeit vom 28.11.2013 bis zum 06.12.2013 in der Geschäftsstelle des AZV „Obere Freiberger Mulde“ während der Dienstzeiten ausliegt. Bedenken und Einwände können dazu bis zum 17.12.2013 durch die Bürger geäußert werden.

Emmrich

Vorsitzender des AZV „Obere Freiberger Mulde“

NÄHERE INFORMATIONEN UNTER [WWW.ROSSWEIN.DE](http://WWW.ROSSWEIN.DE)

**ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**

Das Amt für Finanzen informiert

**1. Nachtragshaushaltssatzung und  
1. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Roßwein  
für das Haushaltsjahr 2013**

Die Gesetzmäßigkeit der 1. Nachtragshaushaltssatzung und des 1. Nachtragshaushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2013 wurde durch die Rechtsaufsichtsbehörde mit Auflagen bestätigt. Auf Grund dringender, terminlicher Abläufe wurde die o.g. Satzung bereits in der Zeit vom 23.10.2013 bis 01.11.2013 notbekanntgemacht.

Zur Kenntnisnahme für Jedermann wird die 1. Nachtragshaushaltssatzung und der 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 hiermit im Amtsblatt der Stadt Roßwein bekanntgemacht.

**Nachtragssatzung der Stadt Roßwein  
für das Haushaltsjahr 2013**

Auf Grund von § 77 in Verbindung mit § 74 SächsGemO hat der Stadtrat am 19.09.2013 folgende Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2013 beschlossen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert:  
Es vermindern sich

- 1. die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes
 

um	31.783,00 Euro
auf	10.053.055,00 Euro

Es erhöhen sich

- 2. die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes
 

um	527.120,00 Euro
auf	3.409.643,00 Euro

- 3. der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung)
 

von	0,00 Euro
auf	366.667,00 Euro

- 4. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beträgt für 2014 für Ausgaben 2.474.800,00 Euro  
Es vermindern sich (1.bis 3. wie im Satz 2)

**§ 2**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird von  
bisher 2.016.967,00 Euro  
auf 2.010.611,00 Euro

neu festgesetzt.

**§ 3**

Die Hebesätze bleiben unverändert:

- 1. für die Grundsteuer
  - für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 300 v. H.
  - für die Grundstücke (Grundsteuer B) 400 v. H.
- 2. für die Gewerbesteuer der Steuermessbeträge. 390 v. H.

Roßwein, den 22.10.2013

*V. Lindner*

V. Lindner  
Bürgermeister



*Wissenswertes*

- **Kontakt Frauen- und Kinderschutzwohnung Döbeln**  
Bereitschaftsnummer (24 Stunden): . . . . .0171 9682597
- **Elektro-Bereitschaft**  
Elektro Roßwein GmbH  
. . . . . 01723737650
- **Wasser-Bereitschaft**  
OEWA Döbeln . . . . . 03431/655700
- **Abwasser-Bereitschaft**  
Eurawasser (Abwasser/ Kläranlage) . . . . . 01715603081
- **Gas-Bereitschaft**  
MITGAS . . . . . 018022009

**Bereitschaftsnummern:**

- **Ärztbereitschaft**  
**Nur noch über diese Nummer!!!**  
Ab sofort erreicht man den notärztlichen Bereitschaftsdienst unter der kostenfreien und bundesweit einheitlichen Rufnummer

**116 117**

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen gilt weiter die Rufnummer **112**.

*(Alle Angaben sind ohne Gewähr!)*

- **Information zum Notdienst der Zahnärzte**

Der für die zahnärztliche Notdienstplanung verantwortliche Döbelner Zahnarzt Herr Dipl.-Stomat. Holger Hertam, Schillerstraße 12, 04720 Döbeln, Telefon 03431 571935 weist darauf hin, dass Änderungen im Notdienstplan zukünftig nur noch an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen gemeldet werden. Damit ist unter folgendem Link die aktuellste Version des Notdienstplanes verfügbar:

<http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/app/presse/notfall-dienst/ndk/Mittelsachsen/D%C3%B6beln%2FRo%C3%9Fwein%2FOstrau//list>

**Veröffentlichung Amtsblatt**

**Nächster Redaktionsschluss: 28. November 2013**

**Nächster Erscheinungstermin: 12. Dezember 2013**

(Kontakt: hauptamt@rosswein.de, Tel. 034322/46622)

**Öffnungszeiten der Stadtverwaltung**

- Montag: 9.00-12.00 Uhr
- Dienstag: 9.00-12.00 Uhr und 14.00-19.00 Uhr
- Mittwoch: 9.00-12.00 Uhr
- Donnerstag: 9.00-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr
- Freitag: 9.00-12.00 Uhr
- außerdem jeden 1. Samstag im Monat von 8.00 bis 11.00 Uhr

## WIR GRATULIEREN | EINLADUNG

### Gratulationen und Glückwünsche

**In der zweiten Hälfte des Monats Oktober 2013  
(ab 10.10.2013) feierte:**

Frau Annemarie Beyer (Roßwein)	ihren 103. Geburtstag
Frau Gertrud Conrad (Niederstriegis)	ihren 94. Geburtstag
Frau Gertrud Träber (Roßwein)	ihren 92. Geburtstag
Frau Ursula Münch (Roßwein)	ihren 91. Geburtstag
Frau Hildegard Wallenzus (Roßwein)	ihren 90. Geburtstag
Herr Günter Ordnung (Roßwein)	seinen 85. Geburtstag
Frau Elsa Müller (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Frau Charlotte Fleischer (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Frau Erika Meißner (Roßwein)	ihren 80. Geburtstag
Herr Rolf Tietz (Roßwein)	seinen 80. Geburtstag
Frau Helga Vogel (Littdorf)	ihren 80. Geburtstag
Herr Gerhard Kind (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Frau Charlotte Liebe (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Herr Hubert Anders (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Herr Heinz Rasper (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Frau Christa Georgie (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Frau Renate Helm (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Herr Erhard Mantey (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Frau Johanna Hammer Gleisberg)	ihren 75. Geburtstag
Frau Ursula Dietrich (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Frau Gerlinde Schreiber (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Frau Lieselotte Hempel (Littdorf)	ihren 75. Geburtstag
Frau Jutta Eichholz (Roßwein)	ihren 70. Geburtstag
Herr Rainer Schmidt (Roßwein)	seinen 70. Geburtstag
Herr Harald Bergmann (Gleisberg)	seinen 70. Geburtstag
Herr Gerhard Mehner (Gleisberg)	seinen 70. Geburtstag
Herr Rolf Roßberg (Roßwein)	seinen 70. Geburtstag
Frau Heidemarie Dieck (Roßwein)	ihren 70. Geburtstag
Herr Dietmar Fontaine (Roßwein)	seinen 70. Geburtstag

**In der ersten Hälfte des Monats November 2013  
(bis 13.11.2013) feierte:**

Frau Martha Heidemann (Roßwein)	ihren 97. Geburtstag
Frau Gertrud Straube (Roßwein)	ihren 97. Geburtstag
Frau Hildegard Voigt (Roßwein)	ihren 94. Geburtstag
Herr Kurt Hennig (Roßwein)	seinen 92. Geburtstag
Frau Martha Rohde (Roßwein)	ihren 92. Geburtstag
Frau Marianne Schwitzky (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Frau Brigitte Thum (Otzdorf)	ihren 80. Geburtstag
Frau Traute Fleischer (Roßwein)	ihren 80. Geburtstag
Herr Hubert Neudahm (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Frau Erika Dietrich (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Herr Gerd Alexander (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Herr Dieter Wünsche (Roßwein)	seinen 70. Geburtstag
Herr Roland Börner (Roßwein)	seinen 70. Geburtstag
Frau Gerlinde Beulig (Roßwein)	ihren 70. Geburtstag
Frau Hannelore Mertens (Roßwein)	ihren 70. Geburtstag

*Die Stadtverwaltung Roßwein gratuliert allen Jubilaren  
nachträglich recht herzlich und  
wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.*

### Liebe Seniorinnen und Senioren!

Hiermit möchte ich Sie recht herzlich zum Seniorencafé

**am 19.11.2013, 14.30 Uhr**

in die Räumlichkeiten der Volkssolidarität (Döbelner Straße 44-46) einladen.

An diesem Nachmittag wollen wir gemeinsam Herrn Goldmann begrüßen, der uns auf lustige Art

**„Tipps für Gesundheit und Fitness im Alter“**

übermitteln will.

Ich würde mich freuen, Sie zum Café begrüßen zu dürfen.



*Ihr Veit Lindner  
Bürgermeister der Stadt Roßwein*

### Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier 2013

Nun steht in wenigen Tagen das Weihnachtsfest wieder vor der Tür. Zu den schönen vorweihnachtlichen Traditionen gehört die Seniorenweihnachtsfeier in unserer Stadt, und so laden auch in diesem Jahr die Stadtverwaltung und die Volkssolidarität alle Rentnerinnen und Rentner aus Roßwein und allen Ortsteilen ein.

Die Seniorenweihnachtsfeier findet am Dienstag, dem 10.12.2013, um 14.30 Uhr (Einlass 14.00 Uhr) in der Gaststätte Hempel, Goldbornstraße, statt.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Bürgermeister und der Vorsitzenden der Ortsgruppe der Volkssolidarität werden wir bei gemütlichem Kerzenschein mit Kaffee und Stollen an festlich gedeckten Tafeln durch ein Programm vorweihnachtlich eingestimmt. Dabei können Erinnerungen ausgetauscht sowie alte und neue Bekanntschaften geknüpft werden.

Bestimmt findet sich in der Familie ein Enkel bzw. ein hilfsbereiter Nachbar oder Bekannter, der den Fahrdienst in die Gaststätte Hempel für Sie übernehmen kann. Sollte dies nicht der Fall sein, so kennzeichnen Sie es auf der Rückmeldung.

Bitte helfen Sie uns ein wenig bei den Vorbereitungen, indem Sie Ihre Rückmeldung zur Teilnahme bis zum 03.12.2013 in der Stadtverwaltung Roßwein abgeben, faxen, mailen bzw. telefonisch melden

(Fax: 034322/46650; Mail: hauptamt-verwaltung@rosswein.de, Telefon : 034322/46611).

Ich freue mich, Sie am 10.12.2013 begrüßen zu dürfen und verbleibe bis dahin mit freundlichen Grüßen



*Ihr Veit Lindner,  
Bürgermeister der Stadt Roßwein*

## INFORMATIONEN AUS DEM AMT

Die OFM Abwasserentsorgung GmbH informiert:

### Entsorgung der Grubeninhalte aus abflusslosen Gruben und Kleinkläranlagen

Nach § 14 der Allgemeinen Entsorgungsbedingungen (AEB) der OFM Abwasserentsorgung GmbH (OFM) erfolgt bei Entsorgung der Grubeninhalte für Anlagen ohne Wartungsvertrag nach Tourenplan.

Die betreffenden Grundstückseigentümer erhalten dazu ein Informationsblatt oder werden über die Amtsblätter über den Zeitraum der Entsorgung in Kenntnis gesetzt.

Bei Anlagen mit Wartungsvertrag wird der Zeitpunkt der Schlamm-entsorgung zur Wartung festgelegt.

Das Betreten des Grundstückes und der Zugang zur abflusslosen Grube / Kleinkläranlage ist auch bei Abwesenheit zu gewährleisten (lt. § 7 Ziff. 4 – Fäkalschlammsatzung des AZV „Obere Freiburger Mulde“ sowie § 14 Ziff. 6 der AEB der OFM).

Für den Fall, dass dann die Entsorgung aus Gründen, die der Grundstückseigentümer/Verwalter zu vertreten hat (z.B. Verweigerung bzw. kein Zugang zum Grundstück bei Abwesenheit), trotzdem nicht möglich ist, werden die entstandenen Kosten für die vergebliche Anfahrt als Einheitspreis in Höhe von 20,45 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer entsprechend § 14 Ziffer 4 der Allgemeinen Entsorgungsbedingungen der OFM vom Entsorgungsbetrieb direkt dem Grundstückseigentümer in Rechnung gestellt.

Damit keine Faulungen und verfestigte Ablagerungen in den abflusslosen Gruben/Kleinkläranlagen entstehen können, muss der Entsorgungsbetrieb auf eine gründliche Entleerung der Anlagen bestehen.

Weiterhin möchten wir nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Entsorgung nur von den Beauftragten des Beseitigungspflichtigen durchgeführt werden darf.

Der Beseitigungspflichtige ist der Abwasserzweckverband „Obere Freiburger Mulde“ entsprechend § 50 Sächsisches Wassergesetz. Zuwiderhandlungen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar, die gemäß § 11 der Fäkalschlammsatzung des AZV mit einer Geldbuße geahndet werden können.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre OFM Abwasserentsorgung GmbH

## ■ Sprechstunde des Friedensrichters

Die nächste Sprechstunde des Roßweiner Friedensrichters findet am **07. Dezember 2013** in der Zeit von **9.00 bis 10.00 Uhr**, im Rathaus Zi. 2 (im Anbau) statt. Bei Bedarf können die Bürger über die Anmeldung im Rathaus einen individuellen Gesprächstermin vereinbaren..

## ■ Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

### ■ Haßlau

Der Feuerwehrverein Haßlau öffnet die Gemeindebibliothek Haßlau **jeden Dienstag** in der Zeit von **16.30 bis 17.30 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus, Haßlau Nr. 41 b.

### ■ Niederstriegis

Die Gemeindebibliothek Niederstriegis öffnet **jeden Mittwoch** in der Zeit von **15.00 bis 17.00 Uhr** im ehemaligen Gemeindeamt Niederstriegis, Schulweg 1.

Der Ausleihbestand in beiden Gemeindebibliotheken wird regelmäßig von der Kreisergänzungsbücherei Döbeln ausgetauscht.

## Das Ordnungsamt informiert: Mülltermine

### ■ Roßwein, OT Niederforst, OT Seifersdorf

Restabfall: 22. November, 05./19. Dezember 2013  
Bioabfall: 14./28. November, 12./27. Dezember 2013  
Gelber Sack: 15./29. November, 13./28. Dezember 2013  
Papier: 15. November, 13. Dezember 2013  
Sperrmüll: 18.11.2013

Am Gottesacker, Am Sportplatz, Am Steinhübel, An der Gehre, Böhmertstraße, Dr.-Gemeinhardt-Straße, Goldene Höhe, Haßblauer Straße, Kadorf, Kadorfer Straße, Klinge, Kreuzplatz, Nach der Sorge, Nach der Wachtel, Neidhardt, Neuseifersdorf, Oberneusorge, Seifersdorfer Straße, Seifersdorf, Sorge, Straße des Friedens, Ullrichsberg, Vogelstange, W.-Kaulisch-Straße, Zum Neidhardt, OT Seifersdorf

### ■ OT Gleisberg, OT Wettersdorf, OT Wetterwitz

Restabfall: 22. November, 05./19. Dezember 2013  
Bioabfall: 14./28. November, 12./27. Dezember 2013  
Gelber Sack: 15./29. November, 13./28. Dezember 2013  
Papier: 03./31. Dezember  
Sperrmüll: 21. November 2013

### ■ OT Grunau, OT Littdorf

Restabfall: 26. November, 10./24. Dezember 2013  
Bioabfall: 18. November, 02./16./30. Dezember 2013  
Gelbe Tonne: 23. November, 06./20. Dezember 2013  
Papier: 06. Dezember 2013

### ■ OT Haßlau, OT Naußlitz, OT Ossig, OT Zweinig

Restabfall: 22. November, 05./19. Dezember 2013  
Bioabfall: 14./28. November, 12./27. Dezember 2013  
Gelbe Tonne: 23. November, 06./20. Dezember 2013  
Papier: 03./31. Dezember 2013

### ■ OT Klinge, OT Neuseifersdorf, OT Ullrichsberg

Restabfall: 22. November, 05./19. Dezember 2013  
Bioabfall: 14./28. November, 12./27. Dezember 2013  
Gelbe Sack: 23. November, 06./20. Dezember 2013  
Papier: 15. November, 13. Dezember 2013  
Sperrmüll: 18. November 2013

### ■ OT Niederstriegis, OT Hohenlauff, OT Mahlitzsch

Restabfall: 18. November, 02./06./30. Dezember 2013  
Bioabfall: 18. November, 02./16./30. Dezember 2013  
Gelbe Tonne: 14./28. November, 12./27. Dezember 2013  
Papier: 06. Dezember 2013  
Sperrmüll: 25. November 2013

### ■ OT Otdorf

Restabfall: 14./28. November, 12./27. Dezember 2013  
Bioabfall: 18. November, 02./16./30. Dezember 2013  
Gelbe Tonne: 23. November, 06./20. Dezember 2013  
Papier: 06. Dezember 2013  
Sperrmüll: 25. November 2013

**ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN****§ 33 Sächs. Meldegesetz  
Gruppenauskunft vor Wahlen, Veröffentlichung  
von Daten, Widerspruchsrecht**

Die Stadtverwaltung Roßwein darf unter Maßgabe der Regelungen des § 33 Abs. 1 Sächs. Meldegesetz (SächsMG) Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften Gruppenauskünfte aus dem Melderegister über Daten von Wahlberechtigten erteilen.

Dieses gilt nicht, soweit der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, für ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne von § 20 Abs. 1 SächsMG gemeldet ist, eine Auskunftssperre besteht oder der Betroffene der Auskunftserteilung, der Veröffentlichung oder Übermittlung seiner Daten widerspricht.

Wer eine Auskunftssperre für seine Daten im Melderegister eintragen lassen will, muss sie persönlich oder schriftlich beantragen bei:

Stadtverwaltung Roßwein  
Einwohnermeldeamt | Markt 4 | 04741 Roßwein

Roßwein, den 14.11.2013



V. Lindner, Bürgermeister

**INFORMATIONEN****Internetportal zur weiteren Vermarktung  
des Standortes gestartet**

Der Landkreis Mittelsachsen hat ein neues Internetportal zur weiteren Vermarktung des Standortes gestartet.

Unter [www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de/wirtschaft/firmendatenbank.html](http://www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de/wirtschaft/firmendatenbank.html) können interessierte Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe sowie Freizeiteinrichtungen aus dem Landkreis Mittelsachsen ihr Unternehmen und ihre Dienstleistungen vorstellen. Der Eintrag in der Firmendatenbank stellt eine gute Möglichkeit dar, Produkte und Dienstleistungen vorzustellen und gleichzeitig einen Beitrag dazu zu leisten, wirtschaftliche Leistungskraft und Branchenvielfalt sowie die vielfältigen Dienstleistungsangebote der Region stärker bekannt zu machen. Diese Einträge sind kostenfrei und wir würden uns freuen, wenn Sie sich daran beteiligen.

**■ Kontakt:**

Mail: [regionalmanagement@landkreis-mittelsachsen.de](mailto:regionalmanagement@landkreis-mittelsachsen.de)  
Telefon: Sekretariat Frau Sandra Korte - 03731 799 1401

**Impressum: Herausgeber:** Stadtverwaltung Roßwein und Riedel – Verlag & Druck KG, Chemnitz • **Herstellung:** Riedel – Verlag & Druck KG, Telefon: 03722/ 50 50 90, Telefax: 03722 / 50 50 922 • **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister der Stadt Roßwein, Herr Veit Lindner **Verantwortlich für den übrigen Inhalt:** der jeweilige Verein bzw. Einreicher • **Verantwortlich für Anzeigen:** Riedel Verlag & Druck KG, Reinhard Riedel, Telefon: 03722 50 50 90 • Fax: 03722 50 50 922, E-Mail: [info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de) • Es gelten die Mediadaten, Stand: Dezember 2012

**DER KLOSTERBEZIRK ALTZELLA INFORMIERT****VERWENDUNG DER ZUSÄTZLICHEN GELDER IM  
KLOSTERBEZIRK ALTZELLA ENTSCHEIDEN**

Am 10. Oktober 2013 trafen sich die Mitglieder des Koordinierungskreises Klosterbezirk Altzella in Mochau, um über die Verwendung von rund 905.000 Euro Fördermittel zu entscheiden.

Dieses Geld, aus dem Programm der ländlichen Entwicklung, wurde der LEADER-Region im September zur Verfügung gestellt.

Das Land Sachsen stellt allen Regionen insgesamt 33 Mio. Euro zur Verfügung, davon 15 Mio. Euro aus dem Landeshaushalt und 18 Mio. Euro aus Verbilligung von Maßnahmen und Fördermittelrückläufen.

Bereits im Januar 2013 bewerteten die Koordinierungskreismitglieder Reservemaßnahmen. Dabei handelte es sich ausschließlich um Anträge von Städten und Gemeinden. Diese hatten ihre Projekte bereits seit 2011 zu Gunsten privater Bauherren, Kirchen und Vereine zurückgestellt. Von den insgesamt im Januar beratenen 13 Projekten erhalten nun fünf Maßnahmen Fördermittel.

Dazu gehören der 2. Bauabschnitt der Straße Münzbachtal in Großschirma, das Vereinshaus Großvoigtsberg (Stadt Großschirma), das Bürgerhaus in Oberschaar (Gemeinde Halsbrücke), die Ortsstraße Mutzschwitz (Gemeinde Ketzerbachtal) und die Talstraße in Nossen.

Bereits im Sommer dieses Jahres konnten Gelder für die Erzwäsche Halsbrücke, einem Objekt des UNESCO-Welterbe-Antrages „Montanregion Erzgebirge“, und für den Bau der Straße „Am Stahlberg“ Choren (Gemeinde Mochau) bereitgestellt werden.

Die Bilanz im Klosterbezirk Altzella kann sich sehen lassen: Einschließlich der jetzt bestätigten Maßnahmen konnten im Zeitraum 2008 bis 2013 Fördermittel in Höhe von 22,8 Mio. Euro für die Region gesichert werden.

Steffi Möller

Regionalmanagerin Klosterbezirk Altzella

**Vereinsschulung im Klosterbezirk Altzella**

Im Namen der Bürgermeister des Klosterbezirks Altzella laden wir Mitglieder gemeinnütziger Vereine ganz herzlich zur nächsten Schulung ein. Wir beschäftigen uns diesmal mit dem Thema **Ehrenamtspaket 2013 – Auswirkungen auf die Arbeit gemeinnütziger Vereine**

Die Veranstaltung findet am **15.11.2013** im Bürgersaal an der Grundschule „Friedrich Kaden“, Hauptstraße 83A, 09603 Großschirma statt.

Sofern Sie schon einmal an einer unserer Vereinsschulungen teilgenommen haben, erhalten Sie die Einladung zugesandt. Alle anderen Vereine haben die Möglichkeit, sich auf unserer Internetseite [www.klosterbezirk-altzella.de](http://www.klosterbezirk-altzella.de) oder telefonisch unter (03431) 6788720 zu informieren. Bei Interesse bitten wir auf jeden Fall um Anmeldung.

Regionalmanagement Klosterbezirk Altzella  
Schulweg 1, 04741 Roßwein OT Niederstriegis  
Tel.: (03431) 6788720 | Fax: (03431) 67887 19  
[www.klosterbezirk-altzella.de](http://www.klosterbezirk-altzella.de)  
[zill@klosterbezirk-altzella.de](mailto:zill@klosterbezirk-altzella.de)



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes:  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

[www.eler.sachsen.de](http://www.eler.sachsen.de)



**EPLR**  
Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen  
2007-2013

STAATSMINISTERIUM  
FÜR UMWELT UND  
LANDWIRTSCHAFT

Freistaat  
SACHSEN

**DER KLOSTERBEZIRK ALTZELLA INFORMIERT****Presseinformation**

## Heute schon gegoogelt? Roßweiner Generation 50+ macht sich fit für PC und Internet

Nach erfolgreichem Abschluss eines Computerkurses im Rahmen des Projektes „**Mitten in Sachsen – Fit im Internet!**“, startete im September erneut ein Lehrgang im PC-Kabinett der Grundschule am Weinberg Roßwein. Das Projekt wird von der GSQ Freiberg mbH im Zuge der von der EU und dem Freistaat Sachsen geförderten Initiative „**Sachsen 50+ – Mit Sicherheit ins Netz!**“ umgesetzt.

In insgesamt 15 Lernmodulen zu wöchentlich je 90 Minuten geht dabei eine erfahrene EDV-Dozentin in ihrem Unterricht auf die Bedürfnisse der Teilnehmer ein und leitet die Kursteilnehmer/-innen bei der praxisnahen Arbeit mit dem Computer an. Die individuelle Vermittlung der Kursinhalte in einer kleinen Gruppe ist das Ziel des Projektes.

Die Teilnehmer/-innen können den Unterricht aktiv mitbestimmen und je nach ihrem Kenntnisstand Grundlagenwissen auffrischen oder Neues im Umgang mit PC und Internet erlernen.

Im PC-Raum der Grundschule am Weinberg bestehen dank freundlicher Unterstützung der Stadtverwaltung und der Schulleitung, sowie der modernen technischen Ausstattung optimale Voraussetzungen für die Umsetzung des Projektes.

Über 400 Teilnehmer/-innen aus dem 39 Städte und Gemeinden umfassenden Projektgebiet haben sich bereits angemeldet, davon mehr als 25 interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Roßwein.

Wenn Sie älter als 50 Jahre (für Jüngere stehen begrenzt Plätze zur Verfügung) und erwerbsfähig sind und sich auch fit für Computer und Internet machen möchten, dann melden Sie sich bei uns!

Teilnahmegebühr: 01.–20. Unterrichtsstunde kostenfrei  
21.–30. Unterrichtsstunde 1 Euro/Stunde

**■ Kontakt:**

GSQ Gesellschaft für Strukturentwicklung und Qualifizierung  
Freiberg mbH  
Halsbrücker Str. 34 | 09599 Freiberg  
Projektkoordinatorin Frau Lisa Arnold  
Tel.: 03731/7980111 | Mobil: 0172/3497911  
Fax: 03731/7980199 | fit-ins-netz@gsq-freiberg.de

**KIRCHENNACHRICHTEN****Kirchennachrichten der Kirchgemeinden Roßwein  
und Niederstriegis****Gottesdienste**

<b>17.11.2013</b>	<b>Sonntag</b>	<b>09.00 Uhr</b>	Gottesdienst in Roßwein
		<b>10.30 Uhr</b>	Gottesdienst in Niederstriegis
<b>20.11.2013</b>	<b>Buß- und Betttag</b>		
		<b>10.00 Uhr</b>	Gottesdienst in Roßwein
<b>24.11.2013</b>	<b>Ewigkeitssonntag</b>		
		<b>09.00 Uhr</b>	Gottesdienst in Roßwein
		<b>10.30 Uhr</b>	Gottesdienst in Niederstriegis
<b>01.12.2013</b>	<b>1. Advent</b>	<b>10.30 Uhr</b>	Gottesdienst in Roßwein
		<b>14.30 Uhr</b>	Adventsliedersingen in Niederstriegis
<b>08.12.2013</b>	<b>2. Advent</b>	<b>09.00 Uhr</b>	Gottesdienst in Roßwein
		<b>10.30 Uhr</b>	Gottesdienst in Niederstriegis
<b>15.12.2013</b>	<b>Sonntag</b>	<b>09.00 Uhr</b>	Gottesdienst in Roßwein

**Weitere Termine**

**Samstag, 14.12.2013** ab **15.00 Uhr**  
**Weihnachtsmarkt in Niederstriegis**

**Ansprechpartner**

- **Pfarramt Roßwein**, Telefon 034322 / 43480  
Öffnungszeiten Montag 9-12 Uhr  
Dienstag 9-12 Uhr / 15-17 Uhr  
Mittwoch 9-12 Uhr  
Freitag 9-12 Uhr
- **Friedhofsverwaltung Roßwein**, Telefon 0163 777 84 77  
Bestattungsanmeldung / Beratung  
(Gesprächstermine sind nach Vereinbarung jederzeit möglich)
- **Pfarramt Niederstriegis**, Telefon 03431 / 626922  
Öffnungszeiten: Dienstag 13-17 Uhr



## KIRCHENNACHRICHTEN

### Die Kirchgemeinde Niederstriegis informiert:

#### Stellenausschreibung

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Niederstriegis sucht zum 1.2.2014 eine/n **teilzeitliche Mitarbeiter/in in der Gemeindeverwaltung**.

Der Anstellungsumfang beträgt 20 % (8 h/Woche). Sie arbeiten unter Führung des Pfarrers im Büro der Kirchgemeinde, Winkel 1, in Niederstriegis.

**Zu Ihren Aufgaben gehören:** Publikumsverkehr, allgemeine Verwaltungsarbeiten, Führen der Bargeldkasse, Erstellen von Bescheiden und Rechnungen, eingehende Rechnungen prüfen und kontieren, Führung der Registrande, Kirchbuchführung, Gemeindegliederverwaltung, Friedhofsverwaltung (neben den Verwaltungsarbeiten Beratung von Trauernden, Vorbereitung von Trauerfeiern).

**Erwartet werden deshalb:** freundliches und zuvorkommendes Auftreten in Sprache und Schrift; team- und serviceorientiertes Arbeiten; Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen; sehr gute Beherrschung moderner Büro- und Kommunikationstechnik; sehr gute Fähigkeiten im Umgang mit Office-Programmen und Programmen von Friedhof- und Finanzverwaltung; sehr gute büroorganisatorische und kaufmännische Fähigkeiten; Bereitschaft, sich in unser Gemeindeleben einzubringen. Auf das Arbeitsverhältnis werden die Regelungen der Kirchlichen Dienstvertragsordnung angewandt. Die Eingruppierung erfolgt nach den persönlichen Voraussetzungen, bis zur Entgeltgruppe 5. Voraussetzung ist die Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis **31.12.2013** an: Ev.-Luth. Kirchenvorstand Niederstriegis c/o Herrn Pf. Behrisch Winkel 1 | 04741 Roßwein OT Niederstriegis

### Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Knobelsdorf-Otzdorf

#### Sonnabend, 16. November

18.00 Uhr Klaviervesper in Knobelsdorf im Gemeindesaal

#### Sonntag, 17. November

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Totengedenken in Otzdorf

#### Mittwoch, 20. November

09.30 Uhr Doppelpunkt Gottesdienst  
Buß- und Bettag in Waldheim  
14.00 Uhr Rentnerkreis in Knobelsdorf

#### Sonntag, 24. November

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Ewigkeitssonntag und Totengedenken in Knobelsdorf

#### Donnerstag, 28. November

16.00 bis 17.00 Uhr Sprechzeit Pfarrer Richber in Knobelsdorf

### Kirchennachrichten der Marienkirchgemeinde Marbach

#### Gottesdienste (Auszug)

##### 17. November

09:00 Uhr Greifendorf  
10:30 Uhr Gleisberg Kirchweihfest, mit KiGo\*  
14:00 Uhr Marbach Andacht mit Kranzniederlegung

##### 20. November, Buß- und Bettag

17:00 Uhr Gleisberg mit AM und KiGo\*

##### 24. November, Ewigkeitssonntag

09:00 Uhr Etzdorf mit AM und KiGo\*  
10:45 Uhr Gleisberg mit AM und KiGo\*  
14:00 Uhr Greifendorf mit AM\*  
15:45 Uhr Marbach mit AM und KiGo\*

##### 1. Dezember – Erster Advent

09:00 Uhr Gleisberg Familiengottesdienst  
10:30 Uhr Etzdorf Familiengottesdienst

\*KiGo=Kindergottesdienst, AM=Abendmahl

#### Termine (Auszug)

##### Frauendienstausfahrt nach Mittweida mit Sonderführung

Bis zum 24.11. gibt es im Mittweidaer Museum „Alte Pfarrhäuser“ eine Sonderausstellung zur Bestattungskultur unter dem Titel „Letzte Dinge“. Das Museum schreibt dazu: „Wir leben in einer Zeit, in der in den Familien so gut wie keine Auseinandersetzung mit dem Thema Tod und Sterben stattfindet. Über Medien werden wir täglich mit dem Tod konfrontiert, aber erfahrbarer wird er für uns dadurch nicht. Unsere Gesellschaft tendiert immer stärker dazu, das Bild des jungen, gesunden Menschen zum einzig gültigen Leitbild zu erheben und das Altern und Sterben aus dem öffentlichen Bewusstsein zu verdrängen. Viele Menschen trifft der Tod unvorbereitet, weil sie zuvor nicht bereit waren, sich damit zu beschäftigen. Diese Sonderausstellung lädt dazu ein.“ Am Dienstag, den 12.11., unternimmt der Frauendienst Greifendorf von 14 bis 17 Uhr eine Ausfahrt zum Museum. Michael Kreskowsky gestaltet eine Sonderführung durch diese Ausstellung. Alle die Interesse haben sind herzlich eingeladen teilzunehmen! Nähere Informationen bei Frau Harzbecher in der Kanzlei.

#### Service (Auszug)

- **Pfarramt Marbach**, Pfr. Björn Fischer: 034322 / 43130  
Pfn. Annergret Fischer: 034322 / 7000 20
- **Kanzlei Marbach**, Frau Arnold: 034322 / 43130  
Sprechzeit: Di 09:00 - 12:00 Uhr / 17:00 - 18:30 Uhr, Mi 09:00 - 12:00 Uhr, Do 09:00 - 11:30 Uhr
- **Kanzlei Etzdorf**, Frau Arnold: 034322 / 42337  
Sprechzeit: Mi 15:00 - 18:00 Uhr
- **Gemeindepädagogin Angelika Schaffrin**: 034322 / 45164  
Internet: [www.marienkirchgemeinde.de](http://www.marienkirchgemeinde.de)

### Anzeigen

#### Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe des Roßweiner Anzeiger liegt folgende Beilage bei: → Bosch

## KIRCHENNACHRICHTEN

### Öffentliche Bekanntmachung Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe in Knobelsdorf und in Otzdorf vom 21.08.2013

Aufgrund von § 2 Abs. 2 in Verbindung mit §§ 13 Abs. 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (Amtsblatt Seite A33) in der aktuellen Fassung hat der Kirchenvorstand für die Friedhöfe der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Knobelsdorf-Otzdorf in Knobelsdorf und in Otzdorf am 21.08.2013 die folgende Gebührenordnung beschlossen:

#### Friedhofsgebührenordnung

##### § 1 – Gebührenpflicht

Für die Benutzung der Friedhöfe der Kirchgemeinde und seiner Bestattungseinrichtungen sowie für weitere Leistungen der Friedhofsverwaltung werden nach Maßgabe dieser Ordnung Gebühren erhoben.

##### § 2 – Gebührenschuldner

Zur Zahlung der Gebühren verpflichtet ist der Nutzungsberechtigte oder die Person, in deren Auftrag der Friedhof oder die Bestattungseinrichtung benutzt werden. Ist eine Personenmehrheit Gebührenschuldner, so haftet jede einzelne Person als Gesamtschuldner.

##### § 3 – Fälligkeit und Einziehung der Gebühren

- (1) Die Gebühren sind im Voraus, spätestens jedoch bei Inanspruchnahme der Leistungen an die Friedhofskasse zu entrichten.
- (2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.
- (3) Über Widersprüche gegen die Gebührenerhebung nach dieser Ordnung entscheidet das Leitungsorgan des Friedhofsträgers.
- (4) Die Gebühren unterliegen der Betreibung im Verwaltungszwangsverfahren nach den staatlichen Bestimmungen.

##### § 4 – Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

##### § 5 – Gebührentarife

###### I. Nutzungsgebühren

1. Reihengrabstätten
  - 1.1. für Sargbestattungen  
(Verstorbene bis 2 Jahre, Ruhezeit 10 Jahre) 300,00 €
  - 1.2. für Sargbestattungen  
(Verstorbene über 2 Jahre, Ruhezeit 25 Jahre) 400,00 €
  - 1.3. für Urnenbeisetzungen  
(Ruhezeit 20 Jahre) 400,00 €
2. Wahlgrabstätten
  - 2.1. Sargbestattungen
    - 2.1.1. Einzelstelle (Nutzungszeit 25 Jahre) 500,00 €
    - 2.1.2. Doppelstelle und je Gruft (Nutzungszeit 25 Jahre) 1.000,00 €
  - 2.2. für Urnenbeisetzung (Nutzungszeit 20 Jahre) 500,00 €
  - 2.3. Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechtes an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) pro Jahr für Grabstätten
 

nach 2.1.1.	20,00 €
nach 2.1.2.	40,00 €
nach 2.2.	25,00 €

###### II. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Von allen Nutzungsberechtigten wird jährlich eine Friedhofsunterhaltungsgebühr erhoben.

- Sie beträgt für Grabstätten nach 1. sowie für Grabstätten nach 2.1.1. und 2.2. 18,00 €  
für Grabstätten nach 2.1.2. 36,00 €

###### III. Bestattungs-, Beisetzungsgebühr

1. Grundgebühr
  - 1.1. Sargbestattung 520,00 €
  - 1.2. Urnenbeisetzung 230,00 €

###### IV. Gebühren für Umbettungen

###### 1. Sarg

Umbettungen von Sargbestattungen sind nach dem tatsächlichen Kostenaufwand an Arbeitsleistung und Material, nach vorherigem Kostenvoranschlag, zu begleichen.

###### 2. Urne

- 2.1. Umbettung auf demselben Friedhof 420,00 €
- 2.2. Ausbettung bei Überführung auf einen anderen Friedhof 230,00 €
- 2.3. Einbettung bei Überführung von einem anderen Friedhof 230,00 €

###### V. Genehmigungsgebühren für Grabmale

Die Genehmigungsgebühr für die Errichtung oder Veränderung eines Grabmals beträgt 25,00 €

###### VI. Gebühr für Erstellung von Berechtigungsscheinen an Gewerbetreibende

Die Gebühr für die Erteilung eines Berechtigungsscheines an einen Gewerbetreibenden beträgt für 3 Jahre 35,00 €

###### VII. Sonstige Gebühren

1. Zweitausfertigung von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung 5,00 €
2. Umschreibung von Nutzungsrechten 15,00 €
3. Mahngebühren (ab 2. Mahnung) 5,00 €

##### § 6 – Besondere zusätzliche Leistungen

Für besondere zusätzliche Leistungen, die im Gebührentarif nicht vorgesehen sind, setzt die Friedhofsverwaltung den zu zahlenden Preis von Fall zu Fall nach dem tatsächlichen Arbeits- und Materialaufwand fest.

##### § 7 – Bekanntmachungen

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen zu ihrer Gültigkeit der öffentlichen Bekanntmachung.
- (2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut in den Amtsblättern der Gemeinden Ziegra-Knobelsdorf und Niederstriegis.
- (3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme im Ev.-Luth. Pfarramt (Friedhofsverwaltung) in Knobelsdorf aus.
- (4) Außerdem können die Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen zusätzlich durch Aushang und Abkündigung bekannt gemacht werden.

##### § 8 – Inkrafttreten

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 29.05.2009 außer Kraft.

<p style="font-size: small;">Knobelsdorf, den 21.08.2013</p> <p style="text-align: center; font-size: small;">Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Knobelsdorf-Otzdorf</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: flex-end;"> <div style="text-align: center;">   <small>(Vorsitzender)</small> </div> <div style="text-align: center;">   <small>(Mitglied)</small> </div> </div>	<p style="font-size: small;">Kirchenaufsichtlich bestätigt: Leipzig, den 15. Okt. 2013</p> <p style="font-size: x-small;">Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens Regionalkirchenamt Leipzig</p> <div style="text-align: center;">   <small>Schirmherr Oberkirchenrat</small> </div> <div style="text-align: right;"> </div>
--	--

## INFORMATIONEN

**Die SPD-Ortsgruppe Roßwein informiert:**

### Freunde in Roßwein

Das traditionelle Dreiertreffen der Ortsvereine der SPD Bönen (NRW), Freiberg am Neckar und Gästen aus Braunschweig fand dieses Jahr vom 04.10. bis 06.10.13 in Roßwein statt.

Vor 20 Jahren trafen sich nach der „Wende“ erstmalig Vertreter dieser Ortsvereine im Schloss Gersdorf – Internat der Ingenieurschule – zum Gespräch, um Hilfe beim Aufbau der demokratischen Gesellschaft, aber auch finanzielle und materielle Unterstützung zu vereinbaren.



In diesen Jahren haben sich nicht nur die Mitglieder der SPD partnerschaftlich geholfen, sondern es sind auch freundschaftlichen Beziehungen entstanden, die auch außerhalb des Treffens gepflegt werden. Erfreulich ist es, dass das Treffen, wie der sächsische Landtagsabgeordnete und Ortsvereinsvorsitzende der SPD, Henning Homann, bei der letzten Zusammenkunft in Bönen fest versprach, nach längerer Zeit wieder in Roßwein stattfinden konnte.

Über 20 Gäste kamen; teilweise nutzten sie die Gelegenheit, um die Landeshauptstadt und Chemnitz zu besuchen.

Am Freitagabend empfingen wir unsere Gäste im Clubraum des Wohnheimes der Fachschule zu einem gemütlichen Beisammensein mit intensivem Erfahrungsaustausch. Dieser wurde durch Live-Musik eines Keyboarders kulturell umrahmt. Grundsätzliche inhaltliche Auseinandersetzung bei den Zusammenkünften an den 3 Tagen war die Haltung zur Großen Koalition. Diskutiert wurde aber auch über das partnerschaftliche Verhältnis unserer Stadt zu Freiberg am Neckar. Zuversichtlich stimmt uns, dass sich jugendliche Fußballer aus beiden Städten im Sommer in Roßwein trafen, nachdem viele Verbindungen zur Partnerstadt (bis auf den Geflügelzüchterverein) verflochten sind.

Natürlich war ein Programm geplant, welches aber bedauerlicherweise durch die Demonstration der Neonazis am Samstagvormittag in Döbeln beeinträchtigt wurde. Einige Gäste nahmen zusammen mit Henning Homann an der Gegendemonstration teil.

Vorher wurde das Pferdebaumuseum besucht. Unsere Gäste zeigten sich beeindruckt, welche Tradition dieses Transportmittel in Döbeln hatte. So gab es im vorletzten und letzten Jahrhundert vom Bahnhof aus für die Döbelner und ihre Besucher eine Strecke nach außerhalb zu einem Hotel. Unsere Freunde aus Bönen kannten diese Art des Transportes von Untertage. Auf das letzte Grubenpferd wird auch im Museum verwiesen.

In der Hartenbergbaude in Roßwein wurde das Mittagessen eingenommen. Bei einem anschließenden „Verdauungsspaziergang“ zeigten wir unseren Gästen den Waldkindergarten mit Blockhaus als Unterkunft. Dieser wurde vor einigen Jahren nach Vorbild unserer Partnerstadt eingerichtet. Der Rückweg nach Roßwein führte auch an der „Freiberg am Neckar Straße“ vorbei und konnte zu einer kleinen Stadtbesichtigung gestaltet werden.

Unsere Gäste drückten ihr Bedauern aus, dass der Hochschulstandort Roßwein stark gefährdet ist, nachdem vor Jahren schon die Ingenieur-



schule liquidiert wurde und jetzt auch die Sozialpädagogik zum Umzug nach Mittweida, trotz guter Bedingungen, vorgesehen ist.

Aber es gab auch Fragen zu den Hochwasserschäden und deren Beseitigung, zu den Leerständen von Wohnhäusern, Geschäften und Fabriken. Probleme der Gemeindereform wurden diskutiert. Die begonnene Sanierung der Oberschule fand bei unseren Gästen große Anerkennung.

Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken im Wohnheim erfolgte im Anschluss die Besichtigung der Dorfkirche in Otdorf, die im 18. Jahrhundert erbaut und mit Unterstützung der Bewohner des Ortes in unserer Zeit renoviert wurde. Die Pastorin i. R. Frau Fuhrmann – im „Unruhestand“, wie sie sagte, erläuterte den Besuchern die Geschichte der Kirche und ging u. a. auf die Bedeutung der Madonna ein, deren Replik in der Kirche zu finden ist. Das Original steht gut gesichert im Museum in Meißen.

Der Samstagabend gestaltete sich zum festlichen Höhepunkt der Begegnung. Gefeiert wurde in den Vereinsräumen der Feuerwehrhistorik Roßwein. Die Gäste nutzten gleichzeitig die Gelegenheit, das Feuerwehrmuseum mit der Vielzahl historischer Fahrzeuge unter kompetenter Führung von Georg Riedel zu besichtigen.

Die Roßweiner Gruppe „Mondstein“ brachten Lieder aus und im Stil der englischen Renaissance zu Gehör, die in ihrer Einmaligkeit die Fantasie der Zuhörer beflügelte.

An der herbstlichen geschmückten Tafel wurden politische, aber auch viele persönliche Gespräche geführt, gelacht und sich amüsiert.

Am späten Abend gab es dann noch ein improvisiertes Gitarrenduo mit Rolf Stöckel (Bönen), Lenny Napier (Freiberg) und Thomas Winter am Schlagzeug. Die Zuhörer wurden zum Mitsingen angeregt und es herrschte eine tolle Stimmung.

Aber auch die schönste Feier hat mal ein Ende. Am Sonntagvormittag musste Abschied genommen werden. Alle Teilnehmer des Treffens bekundeten ihre Entschlossenheit, diese schöne und wichtige Tradition in den kommenden Jahren fortführen zu wollen.

Ein solches Treffen ist selbstverständlich ohne viele fleißige Helfer nicht möglich.

Dazu zählen nicht nur die Bereitstellung von privaten Übernachtungsmöglichkeiten, sondern auch die Ausgestaltung der Räume, die Verpflegung, das Backen von Kuchen, die Buffets an beiden Abenden u. v. a. mehr. Ohne dieses Engagement wäre diese Traditionstreffen mit unseren Genossen und Freunden nicht so erfolgreich und zufriedenstellend verlaufen.

Besonderer Dank gilt im Namen des Ortsvereins der SPD und der Stadtratsfraktion: dem Küchenchef Peter Ihling und seinen Mitarbeiterinnen Eva Riedel, Barbara Uhlig und Rosmarie May, Georg Riedel, den Stadträten Thomas Winter und Uwe Ruckert, Regina und Wilfried Schöller und allen, die am Gelingen des Treffens beteiligt waren.

*Irene Elke, Uwe Hachmann*

**INFORMATIONEN | VERANSTALTUNGEN**

**Die Partei „Die Linke“ informiert:**

Am **Montag, dem 09. Dezember 2013** findet die Wahlversammlung der Partei „Die Linke“ in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Döbelner Straße 44, um 17.00 Uhr statt. Im Rahmen dieser Wahlversammlung wählen die Parteimitglieder ihren Ortsvorstand und anschließend wählt der Vorstand den Vorsitzenden. Die Versammlung ist öffentlich und so sind alle interessierten Bürger dazu eingeladen, dieser Versammlung beizuwohnen.

**Frauenschutzhhaus Freiberg informiert auf eigener Homepage**

Kontrollieren, schlagen, drohen, bevormunden, einschüchtern, isolieren – Gewalt an Frauen hat viele Gesichter. Sie ist Ausdruck historisch bedingter ungleicher Machtverhältnisse zwischen Frauen und Männern und zugleich Ausdruck der Nichtachtung der Schwächeren. Sie findet im unmittelbaren Lebensumfeld statt. Tatort ist in den meisten Fällen die eigene Wohnung und die eigene Familie. Dort, wo die Frauen Geborgenheit und Vertrautheit erwarten, werden sie geschlagen, getreten... Gewalt an Frauen wird überwiegend von Männern ausgeübt und ist ein bewusst eingesetztes Mittel, um Macht und Kontrolle auszuüben, wird oft verharmlost oder mit Eifersucht, Alkohol, Ärger oder einer schlimmen Vergangenheit entschuldigt. Nicht selten übernehmen die Frauen die Verantwortung für die Gewalttaten des Partners. Viele Opfer schweigen aus Scham, falsch verstandener Liebe zum Partner, Angst vor einer Trennung aber auch aus Sorge um den Verlust der finanziellen Sicherheit. Frauen, die häusliche Gewalt erleben und sich aus der gewaltbelasteten Partnerschaft lösen wollen, sehen sich oft mit unterschiedlichen Schwierigkeiten konfrontiert. Die emotionale und gesundheitliche Verfassung, die körperlichen und seelischen Folgen der Gewalterfahrung, die gemeinsame Verantwortung für Kinder, die materielle Situation, Angst, auf sich allein gestellt zu sein, aber auch Angst vor einer ungewissen Zukunft können die Handlungsfähigkeit der Betroffenen einschränken. Notwendig sind professionelle Hilfe, Beratung und Unterstützung, um Frauen und ihren Kindern Wege aus gewaltgeprägten Lebensverhältnissen zu eröffnen. Diese können sie im Frauenschutzhhaus Freiberg erhalten. Das Angebot umfasst neben dem geschützten Wohnraum, die umfassende Beratung zu sozialen, finanziellen und rechtlichen Möglichkeiten in ihrer Situation aber auch Unterstützung bei der Entwicklung neuer Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten für den weiteren Lebensweg. Häusliche Gewalt hat auch auf die Kinder unterschiedlichste Auswirkungen und kann langfristige Folgen haben. Sie haben erlebt, wie ihre Mutter misshandelt wurde. Teilweise wurden sie selbst Opfer von Gewalt. Das eigene Zuhause als nicht sicher zu erleben, in dem Streit, Drohungen, Angst und Schläge zum Alltag gehören, prägt maßgeblich jedes betroffene Kind in seiner Persönlichkeitsentwicklung. Kinder, die Gewalt zwischen den Eltern erleben, sind in großer Gefahr, dieses Verhalten in ihrer eigenen Beziehung als Erwachsener zu wiederholen. Sie lernen nicht, Kompromisse auszuhandeln sondern, dass der Stärkere sich mit Gewalt durchsetzt. Deshalb stehen auch den Kindern im Frauenschutzhhaus eigene Unterstützungsangebote zur Verfügung. Damit sich die Frauen und deren Kinder aus den bestehenden Abhängigkeiten und Verhaltensmustern lösen können, ist umfassende Beratung und Unterstützung in dieser besonderen Lebenssituation notwendig, um einen Weg aus diesem oft langwierigen und schwierigen Prozess zu finden. Informationen zum Leben im Frauenschutzhhaus, den Angeboten für Frauen und Kinder, zu Kooperationen und Spendenmöglichkeit finden Sie ab sofort auf der Homepage unter [www.frauenschutzhhaus-freiberg.de](http://www.frauenschutzhhaus-freiberg.de).

**Veranstaltungskalender der Stadt Roßwein 2013 (Auszug)**

**November 2013**

- 16.11., 19.30 Uhr, **1. Faschingsveranstaltung**, Karneval Club Haßlau e. V., Gasthof Haßlau
- 16. und 17.11., ab 10.00 Uhr, **Abdampfen**, Dampfmaschinenverein Roßwein, Vereinshaus, Stadtbadstr. 40
- 19.11., 14.30 Uhr, **Seniorencafé**, Volkssolidarität und Stadtverwaltung, Begegnungsstätte, Döbelner Straße 44
- 19.11., **Treff des Textilzirkels**, Textilzirkel Gleisberg
- 28.11., **Rentnerweihnachtsfeier**, Verein Wetterhöhe 318 e. V.
- 29.11.–01.12., **22. Roßweiner Weihnachtsmarkt**, Stadtverwaltung Roßwein, Marktplatz und Rathaus

**Dezember 2013**

- 01.12., 13.00–18.00 Uhr, **Weihnachtsausstellung**, Heimatverein Roßwein e. V., Heimatmuseum, Markt
- 01.12., ab 13.00 Uhr, **22. Roßweiner Weihnachtsmarkt**, Stadtverwaltung Roßwein, Marktplatz und Rathaus
- 07.12., 17.00 Uhr, **15. Nikolaus-Boxen**, Roßweiner Sportverein e. V., Abt. Boxen, Sporthaus
- 07.12., **Vereinsweihnachtsfeier**, Verein Wetterhöhe 318 e. V.
- 10.12., 14.30 Uhr, **Seniorenweihnachtsfeier**, Volkssolidarität und Stadtverwaltung Roßwein, Gaststätte Hempel
- 10.12., **Treff des Textilzirkels**, Textilzirkel Gleisberg
- 14.12., **Lichtelabend**, Straßengemeinschaft Kreuzplatz, Kreuzplatz
- 14.12., 15.00 Uhr, **Adventsmarkt**, Förderverein der FFW Haßlau e. V. und Familie Kalbhenn, Hof Familie Kalbhenn
- 14.12., 17.00 u.19.00 Uhr, **Weihnachtsmärchen**, Roßweiner Sportverein e. V., Abt. Schwimmen, Stadtbad
- 15.12., 17.00 u.19.00 Uhr, **Weihnachtsmärchen**, Roßweiner Sportverein e. V., Abt. Schwimmen, Stadtbad
- 15.12., 15.00 Uhr, **Weihnachtskonzert**, Roßweiner Männerchor e. V., großer Rathaussaal
- 17.12., 14.00 Uhr, **Seniorenweihnachtsfeier in Gleisberg**, Volkssolidarität Gleisberg, Dorfgemeinschaftshaus

**DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V.**

Seniorenbegegnung Roßwein, Dresdener Straße 30  
04741 Roßwein, Tel.: 034322/669999

**Unsere Veranstaltungen im November 2013:**

- Mo 18.11. 13.30 Uhr Vortrag von Frau Ludwig (Brückenapotheke) Zur Anwendung und Wirkung von Medikamenten anschließend Spielenachmittag
- Do 21.11. 10.00 Uhr Seniorengymnastik
- Mo 25.11. 14.00 Uhr Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
- Do 28.11. 10.00 Uhr Seniorengymnastik
- Mo 02.12. 14.00 Uhr Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
- Do 05.12. 10.00 Uhr Seniorengymnastik

Neue Besucher sind uns zu jeder Veranstaltung recht herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie. Ihre DRK Mitarbeiter.

## VERANSTALTUNGEN



**Mattheshof  
in Auterwitz Nr. 13**

**November/  
Dezember 2013**

■ **Ort für alle hier angegebenen Veranstaltungen ist der Mattheshof in Auterwitz Nr. 13.**

■ **Alle weiteren Informationen** unter [www.auterwitzer-lebensart.de](http://www.auterwitzer-lebensart.de)

■ **Kontakt & Anmeldungen:** Tel. 034325. 555388  
Mobil 0177. 4747111 | Mail [info@lebensartdesign.com](mailto:info@lebensartdesign.com)

- **Fr. 15.11., 18:00 Uhr: Offene Spinnstube**  
Altes Handwerk – neuer Schwatz – Mit Imbiss & Getränken | Beitrag: 3,00 € Es spinnen mit Ihnen: Claudia Eberlein & Cora Reich
- **Sa. 16.11., 10:00–17:00 Uhr: Familien-Handwerkertag**  
Schmieden | Wolle und Seide natürlich färben  
Kosten: zwischen 4,00 und 20,00 €  
Anmeldung: Tel. 01622. 763756 | [claudia-eberlein@web.de](mailto:claudia-eberlein@web.de)
- **Sa. 23.11., 10:00–17:00 Uhr: Offenes Backhaus**  
Brot backen und Brunchen | Mit Cora Reich und C. Eberlein  
Kosten: 5,00 €/Brot | Brunch 5,00 €/Person – Räuchern mit heimischen Kräutern | Mit Angelika Ende, Kosten: 5,00 €/Person zzgl. Material, Ort: Lindenhof und Backhaus am Hof  
Anmeldung: Tel. 01622. 763756 | [claudia-eberlein@web.de](mailto:claudia-eberlein@web.de)
- **Sa. 30.11., 14:00–17:00 Uhr: Weihnachtsbasteleien**  
Adventskränze und Gestecke selbst gestalten  
Kosten: 5,00 €/Person zzgl. Material, Ort: Lindenhof  
Anmeldung: Tel. 01622. 763756 | [claudia-eberlein@web.de](mailto:claudia-eberlein@web.de)
- **Mo. 02.12. bis Sa. 21.12.: Weihnachtsmanufaktur**  
nach Voranmeldung – Wählen Sie aus: Wichtel-Puppen nähen | Konfekt herstellen | Dekoration gestalten mit der Laubsäge | Mitmachtheater: „Weihnachtsgans Auguste“, Dazu kulinarische Genüsse: Stollen, Glühwein & Kaffee, Auf besonderen Wunsch: Festmahl mit Gans und Klößen, Preise auf Anfrage! Reservieren Sie Ihren Wunschtermin! Zeitraum: täglich vom 02. bis 21. Dezember  
Buchungen: Tel. 0177. 4747111 | Mail [info@lebensartdesign.com](mailto:info@lebensartdesign.com)  
Für Familien, Gruppen, Kindergärten und Schulen
- **Fr. 06.12., 20:00 Uhr: Musikkneipe im Kuhstall**  
Es spielen auf: Detlef Hutschenreuter & Überraschungsgäste  
Jazz, Folk und Weihnachtsgeschichten | Einlass: 19:00 Uhr
- **Sa. 07.12. | 14:00–17:00 Uhr: Tee-Kurs**  
Selbst gesammelte Kräuter zu Tee verwandeln  
Ort: Backhaus am Lindenhof, Leitung: Cora Reich  
Kosten: 10,00 €/Person | Mit Voranmeldung: über Claudia Eberlein  
Tel. 01622. 763756 | Mail [claudia-eberlein@web.de](mailto:claudia-eberlein@web.de)
- **Fr. 13.12. | 18:00 Uhr: Offene Spinnstube | Altes Handwerk – neuer Schwatz:** Spinnen, Schwatzen, Fachsimpeln zu Wolle & Verarbeitung mit kleinem Imbiss und Getränken, Es spinnen mit Ihnen: Claudia Eberlein & Cora Reich | Beitrag: 3,00 €
- **Sa. 14.12. | 10:00–17:00 Uhr: Offenes Backhaus**  
Plätzchen backen, Ort: Backhaus am Lindenhof  
Leitung: Cora Reich, Kosten: 5,00 €/Person + 5,00 € für Brunch  
Mit Voranmeldung: über Claudia Eberlein  
Tel. 01622. 763756 | Mail [claudia-eberlein@web.de](mailto:claudia-eberlein@web.de)
- **Sa. 14.12. | 10:00–17:00 Uhr: Familienhandwerkertag**  
Schmieden, Sterne falten, Engel aus Holz und Gips formen  
Kosten: zwischen 5,00 und 20,00 €  
Leitung: Claudia Eberlein & Martin Becher  
Mit Voranmeldung: über Claudia Eberlein  
Tel. 01622. 763756 | Mail [claudia-eberlein@web.de](mailto:claudia-eberlein@web.de)
- **Sa. 14.12. | Sa. 21.12., 13:00–18:00 Uhr: Offene Weihnachtsmanufaktur**  
Wichtel-Puppen nähen | Konfekt herstellen | Dekoration gestalten mit der Laubsäge – **14:30 Uhr:** Mitmachtheater: „Weihnachtsgans Auguste“ Dazu kulinarische Genüsse: Stollen, Gebäck, Glühwein & Kaffee

### Informationen aus dem Schloß Nossen

#### Winter auf dem Schloss

Die Saison für den Klosterpark Altzella ist vorbei – doch das Schloss Nossen öffnet seine Tore und Türen noch bis Silvester 2013. Ab November gelten jedoch die Winter-Öffnungszeiten: nur noch samstags, sonntags und feiertags hat das Museum von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr offen. Unter der Woche sind Besichtigungen nach Voranmeldung möglich.

Die **Winteraustellung „Helden in Blech“** ist seit dem 09.11.2013 zu besichtigen. Die ganze bunte Welt der Ritter wird hier spielbar erfahrbar. Die Ausstellung wendet sich besonders an Kinder, die selbst schon immer einmal Ritter oder Burgfräulein sein wollten.

Eine **Sonderführung findet am 20.11.2013, 15 Uhr**, statt. Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten des Museums ab November.

**25.11. bis 29.11.2013 | 9:00 Uhr, 11:00 Uhr & 14:00 Uhr | Schloss Nossen**

#### Märchenwoche mit der Hexe Henriette und den Rittern von Nossen

Die Hexe Henriette dreht beim Schlossbesuch am Zeitrad – und flugs landet Sie im düsteren Mittelalter bei den Rittern von Nuzzin, die die erste Burg auf der Felsnase erbauten und ihr ihren Namen gaben. Die Hexe Henriette lädt alle kleinen und großen Abenteuerer ein, sie bei ihrer spannenden Zeitreise zu begleiten und mit ihr auf Spurensuche durch's Schlossgemäuer zu gehen – denn schließlich will sie ja irgendwie wieder nach Hause!

Ein Spezielles Angebot für Kindergärten und Schulklassen. In der Woche vom 25.11. bis 29.11.13 täglich um 9.00 Uhr, um 11.00 Uhr und um 14.00 Uhr. Pro Kind fällt ein Unkostenbeitrag von 5,00 € an.

**Wir bitten um Voranmeldung unter 035242 - 50435 oder [nossen@schloesserland-sachsen.de](mailto:nossen@schloesserland-sachsen.de) und freuen uns auf regen Besuch!**

**Samstag, 30.11.2013 | 15:00 Uhr | Schloss Nossen**

#### Weihnachtssingen mit dem Volkschor Nossen im Kaminzimmer

Das traditionelle Weihnachtskonzert mit dem Volkschor Nossen. Besinnliche und bekannte Lieder stimmen auf die Advents- und Weihnachtszeit im einmaligen Ambiente des Kaminzimmers Nossen ein. Der Preis beträgt 5,00 Euro.